anorner

Schriftleitung und Geschäftsftelle: Ratharinenstraße 1.

Fernipred=Unidlug Dr. 57.

Bezugspreis:
für Thorn Stadt und Borfiabte: frei ins Haus vierteljährlich 2,25 Mt., monatlich 75 Pf.,
in der Geschäfts- und den Ansgabestellen vierteljährlich 1,80 Mt., monatlich 60 Bf;
für auswärts: bei allen Kaiserl. Bostanstalten vierteljährlich 2,00 Mt. ohne Bestellgeld.

Ausgabe: täglich abends mit Ausnahme ber Sonn- und Festtage.

Sonnabend den 18. Mai 1901.

Unzeigenpreiß: bie Petitspaltzeile ober beren Raum 15 Bf., für lotale Geschäfts- und Privat-Anzeigen 10 Bf. — Anzeigen werben augenommen in ber Geschäftsstelle Thorn, Katharinen-ftraße 1, ben Bernittelungsstellen "Invalidendant", Berlin, Haasenstein u. Bogler, Berlin und Konigsberg, sowie von allen anderen Anzeigen-Bermittelungsstellen bes In- und Anslandes. Annahme ber Anzeigen für die nächste Ansgabe ber Beitung bis 2 Uhr nachmittags.

XIX. Jahrg.

Nº 115.

Die "segensreiche Thätigkeit" der Börfe.

gefetes immer bon neuem mit ber Behanp=

Das Spekulationsfieber, bas jest schon feit Monaten ununterbrochen am Remyorter Markt herricht, hat dort fo merhorte Bu-ftande gezeitigt, wie fie in der Borfengeichichte taum jemals zu verzeichnen waren. Sastigen Rursfprüngen, für welche fachliche Beweggründe kann noch inbetracht kamen, fondern lediglich ber übermäßig ftart bethätigte Spetnlation 8 eifer, ift bort geftern ein empfindlicher Mückichlag gefolgt, und gleichzeitig ift der Rurs der Northern Common Shares, Die hoch vor einem halben Jahre an 50 Prog. in allen Beträgen erhältlich waren, nachdem er geftern schon bis nabezu 200 Brog. gestiegen war, bei garnicht besonders lebhaften Umfaben weiter in die Sohe getrieben worden, bis er bei 1000 Brog. Halt machte und bann wieder ebenfo rafch gurudfiel . . . Welche immensen Bermögen an einem einzigen folden erregten Börsentage gewonnen und berloren werden, davon kann man fich einen Begriff machen, wenn man lieft, bag geftern an der Remporter Borfe nicht weniger als 31/4 Millionen Stück Shares umgeset worden find."

So das süddentsche Börsenblatt. Ueberaus bezeichnend ift die Beurtheilung, welche ber oben geschilberte unerhörte Schwindel in demfelben findet. Rein Wort der Entriftung

Aus eigener Kraft.

Roman bon Abolf Streckfuß.

(Madbrud verboten.) (48. Fortfehung.)

Auf Willi hatten die erlauschten Worte Dich an, schone ihn, mache uns nicht alle einen weit tieferen Eindruck gemacht, sie unglücklich, verrathe ihn nicht!" ftand, noch immer teiner Bewegung mächtig,

3hr Geficht war geisterbleich, ftarren Anges schante sie vor sich nieder, und erst nichts gehört, was ich verrathen mußte, ja als Rlora ihre schloff berobbargande giffe als Rlara ihre schlaff herabhängende, eisig die mir rathselhaft find und die ich nicht zu talte Sand ergriff, blidte fie auf. Es benten weiß." spiegelte sich in ihren sonst meist so theilnahmstofen, tränmerischen Angen ein wildes

Sie versuchte sich aufzurichten, aber fie ware zusammengebrochen, wenn Rlara fie nicht umfangen hatte, jest legte fie ben gern." Ropf an Rlaras Bruft und weinte bitterlich. wußte es ja längst. Schon vor Jahren habe ich Dich. Sprich' kein Wort mit Emma über oder ist Dir der Weg zuweit und ansich sie einmal belauscht, und da habe ich alles das, was wir gehört haben. Sie ist so heiter strengend?"

ersahren. Ich glaubte sterben zu müssen. und übermüthig, ihr Lebensmuth darf nicht "O nein, ich sürchte die Anstrengung gebrochen werden."

nicht." ia boch mein Bater! Auch ihm nicht, er Auch dies versprach Alara, bafür erhielt

Börsenblätter werden nicht mübe, die Statt bessen nimmt die "Frk. Btg." ans den namentliche Abstimmung erreichte sie die werden muß. Nothwendigkeit einer Revision des Börsen- lassunge, eine Lanze für die Nothwendigkeit des Hauben uit der Behand- lassung, eine Lanze für die Nothwendigkeit dayahl bayerischer Abgeordneter aus gesehes immer von neuem mit der Behandgesethes immer von neuem mit der Behanptung zu begründen, daß die der Börse zur
Beit auserlegten Beschränkungen daran hindern, ihre sür die Gesammtheit so segensreiche Thätigkeit voll zu aufalten. Eine
interessante Beleuchtung dieser Lobpreisungen
der Börse bieten augenblicklich die Borgänge
au der Stock Exchange in Newyork. Wir

> Diefe Beweisführung verläßt sich boch etwa nicht wiederholt diefelben Spekulations-Ultimohandels?

Gewiß find die Borgange in Newyort durchaus geeignet, die Aufmerksamkeit aller mit der Borfenjobberei nicht litrten Rreife wieder in erhöhtem Mage auf die Gefahren hinzulenken, welche ber Gesammtheit durch das Treiben an den Börsen drohen. sich dort abgespielt hat, ist doch nur immer daffelbe Manover, burch bas die kleinen Bermögen bon den großen aufgesogen, bas Publikum von den gewiffenlosen professionellen Borfenjobbern ausgeplündert wird.

Jede Revifion des Borfengefetes muß beshalb von dem Grundfat ausgehen, bag die Möglichkeit, folde Ranbzüge in Szene zu feben, beseitigt wird. Dazu aber gebort, daß die Regierung sich bas Urtheil bes Minifters Maybach zu eigen macht: die Borfe ift ein Giftbaum.

Politische Tagesschan.

alles weiß. Ich mußte schweigen, die langen beide Sand in Sand das Bergschlößichen und immer muß ich allein laufen. Du gehft ja haft auch Du es gehört. Wirft Du ihn ver-(48. Fortsetung.)

"Aber so kommt doch endlich, Willi, Fräulein! Sie sind ja nun weg, und wir können ungestört spazieren gehen."

"Wir wollen nach dem Hexensee, dort sühle, "sagte Willi, düster vor sich niederblickend; Träulein! Sie sind ja nun weg, und wir können ungestört spazieren gehen."

"Wir wollen nach dem Hexensee, dort sühle, "sagte Willi, düster vor sich niederblickend; ist es wundervoll. Du glaubst garnicht, aber ich weiß, es ist eine Thorheit, und ich Fräulein, wie schön! Wir haben allerdings will es überwinden."

"Weil ich ein Grausen vor dem Walde
stückend; weiße, "sagte Willi, düster vor sich niederblickend; ist es wundervoll. Du glaubst garnicht, aber ich weiß, es ist eine Thorheit, und ich Fräulein, wie schön ! Wir haben allerdings will es überwinden." rief es, fie ftand schon draugen auf dem schehen ift, tann ja boch nicht ungeschehen freien Plate vor dem Bergichlößchen und gemacht werden, und es find feitdem lange wartete ungeduldig, sie dachte in ihrem Jahre vergangen. Gott hat ihn schon ge-leichten Sinn fanm mehr an das sonder- straft. Nirgens hat er Rube. Das bose bare Gefprach, das fie belauscht hatte, der Gewiffen und die Furcht, daß Upfen ihn berrliche Mondichein reigte fie gur Fort- verrathen konne, qualen ibn Tag und Racht größere und auftrengendere Bergparthien gefebning bes genugreichen Abendspazierganges. und vergallen ihm bas Leben. D, ich flehe macht."

einer Ohnmacht nahe, an die Wand ge- widerte Rlara gütig, das weinende Mädchen "Bernhige Dich, mein liebes Rind," ergartlich auf die Stirn fuffend. "Ich habe

Entsetzen, tränmerischen Angen ein wildes ihre Thränen. "Du kannst nicht denten, hin; aber das that nichts, ich werde Euch hast alles achört!" sagte sie mit touloser was Du gehört hast? Gott sei Dank dasür!" führen, immer mitten durch den Hochwald. Stimme Stimme. gehort!" jagte pie mit tombjer fagte fie beruhigt. Bersprich' mir, daß Du Der Knöwe ist ein alter Brummbar, aber fiaft?" "Ift es nicht furchtbar, granen- fagte fie beruhigt. mich niemals fragen willft, es Dir gu bergensgut, wir find die beften Freunde, und deuten."

"Das verfpreche ich Dir von Bergen Balb."

"Es ist fürchterlich," sagte sie schluchzend, "ich umarmte sie Rlara; "aber noch um eins bitte gegnete Rlara. "Ift es Dir recht, Willi,

würde mich morben, wenn er ahnte, daß ich sie noch einen gartlichen Ruß, dann verließen "Du machst ja nie weite Spaziergänge,

an der Stock Exchange in Newyork. Wir entnehmen eine Schilderung derselben einem wahrlich nicht börsenseindlichen Blatte, der Frkf. Ztg.". Diese schreibt:

"Das Svekulationssieder, das iest schon werden, der Bahrschen ber Spekulationssieder, das iest schon wergespere.

Gegenüber den fortgefett durch die Preffe foniglichen Che tommen. aber in elwas allzu vertranensseliger Beise lanfenden unrichtigen Bersionen über den auf bas kurze Gebächtniß ber Leser. Ober thatsächlichen Hergang beim Ausscheiben bes sind an der Berliner und der Wiener Borse Ministers v. Mignel darf, wie die "Berl. etwa nicht wiederholt dieselben Spekulations-orgien gefeiert worden wie jett in Newyork, unter der noch unbeschränkten Herrschaft des vom 2. d. Mts. der Herr Ministerpräsident den Miniftern von der beabfichtigten Schließung des Landtages Renntnig gegeben, Berr v. Miquel fofort erklärte, daß unnmehr der demselben findet. Kein Wort der Entrüstung Der Reichst ag ist bis zum 26. No- gemacht. Wir haben keinen Anlaß, uns ohne sich eine Berlehung zuzuziehen. Se. über die Beranstalter dieses schändlichen wember vertagt worden, ohne daß die dier dieselben näher anszulassen, können nur daburch möglich Novelle zum Branntweinste nochmals betonen, daß unsere Mittheilung, nach dem Besinden des Offiziers und reichte wurde, daß sie zuvor mit allen Mitteln der zustande gekommen wäre. Die Linke ver- nach welcher Herr v. Miquel nicht als der ihm die Hand.

eine volle Stunde durch den Wald zu geben. Das ift Dir doch wohl zuweit, Schwefter einen heftigen Rug, bann fprang Fraulein ?"

3ch habe in Throl und ber Schweig oft viel folgten ibr.

berg'ichen?" fragte Willi. "Ich bin noch ein. nicht dort gewesen."

"Ja, Du! Du bift immer fo trage, und eine Stunde Wegs, pub, davor grant Dir wohl icon? Du weißt garnicht, wie ichon ber Berenfee und der Brandenbergiche Bald ift. Mitten im Balbe, aber garnicht foweit von dem Forfthanse des brummigen Fürfters Anowe liegt ber fleine Gee, es Willi richtete sich hastig auf und trocknete führt eigentlich gar fein rechter Weg dortuns treibt er gang gewiß nicht aus bem

"Wenn Du beffen ficher bift, wollen "D Du bift gut!" rief Billi, finrmifch wir Deinen fconen Begenfee befuchen," ent-

Ueberredung und Ueberliftung bas große fuhr, um bas Buftandefommen bes Gefebes Urheber ber Magregelungen gu betrachten Bublifum zur eifrigen Betheiligung an der zu vereiteln, nach dem bei der lex Beinge ift, ans einer unbedingt zuverläffigen Quelle wahnwitigen Spekulation verlodt hatten. angewandten Rezept. Durch dauernde und stammt und beshalb von uns aufrechterhalten

> Mus in Wien eingetroffenen Brivatbriefen aus Belgrab wird entnommen, daß Ronig Allegander ernftlich entzweit ift mit feiner Gemahlin, ber Rönigin Draga. Es wird behauptet, er habe fie lediglich beswegen gebeirathet, weil fie ihm bie Geburt eines Erben in fichere Unsficht ftellte. Und nun foll fich gezeigt haben, daß fie nie berechtigt an einer folden Behauptung gewesen ift. Ihr darauf bezilgliches Geftändniß foll febr ungnädig bom Ronig aufgenommen worden fein. In weiten Rreisen Belgrads waltet bie Anficht vor, es tonnte gur Scheidung ber

> Rugland hat Bulgarien die Be-Schaffung einer Anleihe von gehn Millionen Frants zugefagt, die wahrscheinlich aus Frant-

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Mai 1901. - 3hre Majeftaten ber Raifer und bie Angenblick für ihn getommen fei, ben Ab- Raiferin wohnten geftern der großen Gefechts. ichied zu nehmen. Die am andern Tage er- übung bei Det bei. Die Gefechtsübung folgte Entjendung des Herrn Geh. Rath gipfelte in der Erstürmung des Gorgimont, v. Wilmowski an den Minister seitens des der jett den Namen "Beste Kronpring" führt. Ministerpräsidenten hatte lediglich den Zweck, Der Kaiser selbst sührte die Sturmdivision. festauftellen, ob Herr v. Miquel auf feinem Rach Beendigung der Uebung hielt der Borfat beharre. Die Antwort fiel be- Raifer Kritit ab, mahrend die Raiferin die jahend ans. - Die Magregelung der Land. Feftungsbanten besichtigte. Der Raifer begab rathe bildet wieder einmal ein beliebtes fich 2 Uhr nachmittags gum tommandirenden Thema der freisinnig-liberalen Presse, um General Grafen Häseler, wo er das Früh-gegen Dr. v. Miquel scharf zu machen. Wie wir bereits mittheilten, stellten die bekannten mit dem Grasen Häseler die Zitadelle, wo Blätter ben Exfinanzminifter als ben Ur- bie biftorifden Junde und bie Templerkapelle heber hin. Dazu schreibt unn die "Arcuz- besichtigt wurden. Um 5 Uhr nachmittags zeitung": Ueber die Borgänge, die im Jahre tehrte Se. Majestät nach Kurzel zurück. Auf 1899 ber Magregelung der fanalgegnerischen bem Babubofsplage fturzte der voranreitende politifden Beamten vorangingen, werben in Ordonnangoffizier Oberlentnant v. Gidmann der Breffe von nenem allerlei "Enthüllungen" vom 13. Dragonerregiment mit dem Pferde,

Jahre hindurch, ich begreife nicht, daß ich folgten Emma, um nach dem Schlosse zurück- nie in den Wald, bleibst immer nur im nicht wahnstunig geworden bin! Und unn zukehren.

"Weil ich ein Granfen vor bem Bolbe

Emma gab in ihrer haftigen Weise ber fie fingend vorans auf dem Feldwege, der "Mir ware die Stunde Weg nicht guviel. dem naben Balde guführte. Rlara und Willi

Sobald fie die Balbgrenze erreicht hatten, bogen fie von dem Jahrwege ab, fie fchlugen "Der Berenfee liegt ja wohl im Branden- einen ichmalen, faft verwachsenen Fugiven

> "Die Strafe macht einen großen Bogen," fo erflärte fie ftebenbleibend, "ben schneiden wir ab, wenn wir den Fukweg hier berfolgen, ber birett nach Schlog Brandenberg führt. Er schneibet bie Strafe genau an der ichanerlichen Stelle, wo vor vier Jahren der alte Baron Brandenberg ermordet worden ist."

> Mara, die Urm in Urm mit Willi ging, fühlte, wie diese erschreckt gusammengucte. Willis Wangen hatten ploblich die Farbe verloren, sie war sehr bleich geworden, ihre Lippen bebten, als fie mit gitternder Stimme fagte:

> "Nicht biefen Weg, Emma, führe uns einen anderen."

"Weshalb benn? Diefer Weg ift ber nachfte und ichonfte. Du bift ein Safenfuß, Willi."

Raschen Schrittes ging Emma voran, fie "D nein, ich fürchte die Anstrengung blieb immer Klara und Willi voraus, obeine ber iconen Blumen gu pflücken.

(Fortfetung folgt.)

am Mittwoch in Schwerin auf dem großen ans, in welchem er in warmen Worten des 2 Mann febr fchwer verlett. Exergierplat eine Parade über bie Garnifon ab. Bring Beinrich ber Riederlande an ber Seite ber Rouigin, fowie der Großherzog wohnten bem militärifchen Schanfpiel bei.

Rlaffe mit der Schleife an ben Bilbhaner Brofeffor Cherlein und des Kronenordens Rongeffion jum Ban einer 23 Berft langen Rleine Burenabtheilungen feien in Der 1. Rlaffe an den Bildhaner Professor Reinhold Begas.

Rechnungsrath Plate wurde jum Bureandirektor bes Abgeordnetenhaufes er-

eine Sandwerferkonfereng gusammengetreten. Es handelte fich um Bildnug einer Gefammtgenoffenschaft.

Wie die "Natlib. Korresp." hört, wird berechtigten Rlagen über ben fliegenben Berichtsftand ber Preffe begegnet werben foll. gierungen unterbreitet werben.

- Wegen Borenthaltung von Gehaltsbezügen affiftenten in hamburg beim Reichsgericht Fall in der Geschichte der diplomatifchen Beein obsiegendes Erfenntnig gegen ben Boftfistus erftritten. Runmehr haben auch in Duffelborf 42 Beamte, die fich in abnlicher auf den Standpunkt ftellen, daß banach die jenigen Rriegsgefangenen, die eine Brufung Lage befanden, Rlage gegen ben Bostfistus Frage bes Zeitpunktes für die Burudziehung abzulegen wünschen.

Riel, 15. Mai. Un Stelle des in den einzelnen Staates ift. Ruhestand getretenen Bräfidenten Bimmermann wurde der Oberprafidialrath von Do-

heute Mittag mit 322 franken Solbaten aus China bier eingetroffen. Der Kommandant bon Geeftemunde, Rapitan gur See Rrieg, angegeben. begriffte die Beimtehrenben im Mamen Gr. Majeftat bes Raifers an Bord bes Schiffes. Bon ben Rranten bleiben 170 in bem biefigen Kriegslazareth, die übrigen werden 1000 Boger angegriffen und zerstreut. nach Bremen und Berlin weiterbefordert.

Effen a. Ruhr, 15. Mai. Für den jetigen handelsminifter Möller ift als Reichstags. tandidat für Duisburg der Kommerzienrath führung bes Friedenszustandes zu thun. Servaes in Aussicht genommen, nachdem ber Die "Kölnische Zeitung" meldet aus Landtagsabgeordnete Renmer die Randidatur Beking vom 13. d. Mts.: Das 2. Bataillon abgelehnt bat.

dankbar anerkennen.

Roburg, 15. Mai. Auf fammtlichen Bauten haben heute bie Maurer bie Arbeit vorgefehen find. niedergelegt.

Rinder in Bamberg".

- Die Ginnahme an Bechfelftempelfteuer im bentichen Reiche betrug im Mouat April d. 38. 1 216 713 Mf., 172 020 Mf. mehr als im April v. 38.

Die Ankunft des Kaisers in Botsdam vom Regiment gestifteten Chrensabel an gefordert, als erste Meldung vermuthen ließ, Milostam, 14. Mai. (Ueber den Selbstmord) sindet nach nenerer Bestimmung am Pfingst- überreichen. Bei der Hoftagel am Abend, 7 ansangs vermißte Reiter sind todt des hiefigen Areisschulinheftors B. Robbe wird nach nenerer Bestimmung am Psingstag früh statt.

Die Königin der Riederlande nahm
Rittsoch in Schwerin auf dem großen
kittsoch in Schwerin auf dem großen
kirdsoch in Schwerin auf dem großen der Großherzog
kirdsoch in Seiden Rreisschulinspektor
Rohbe wird
au so e fin n de n. Lentnant Rummer und
Rohbe, welcher schwer beschen durch Grideießen
Radhenschen Keiter sind to d to d t
au so e fin n de n. Lentnant Rummer und
Rohbe, welcher schwer der Griegen Rreisschulinspektor
Rohbe, welcher schwer der Griegen Rreisschulinspektor
Rohbe, welcher schwer der Griegen Rreisschulinspektor
Rohbe, welcher sin Glaendes berichtet: Areisschulinspektor
Rohbe, welcher schwer verleht.

Dez Mann sehr schwer verleht.

Der Arieg in Sidowester sin ben Antitaler Gelber schwer worden; dan den er zum Inhaber
bes hiefigen Rreisschulinspektor
Rohbe, welcher schwer und
Rohbe, welcher schwer verleht.

Dez Mann sehr schwer verleht.

Der Arieg in Sidowester sin ben Antitaler Gelber schwer worden; dan den Einem Leden durch Erschwer verleht.

Der Arieg in Sidowester sin ben Antitaler schwer und
ben Schweringen Rreisschulinspektor
Rohbe, welcher schwer und
Rohbe, welchen the
Rohbe, welcher schwer und
Rohbe, welcher schwer und
Robbe, we

Lobz, 16. Mai. Graf Toll befam bie

im Reichsjustigamte an der Ausarbeitung fich nach allen bis jest vorliegenden Rachbon Borichlägen gearbeitet, burch welche den richten viel glatter ab, als man erwartete. eingelaufen, daß bie auftralifchen Schüten Sobald Diefe Borichlage eine feste Gestalt von London telegraphisch übermittelte Mel- felbst zerstreut haben. gewonnen haben, werden fie ben Gingelre- bung der "Times" aus Beting, bag bie bie Entschädigung behandelnde dinefische Unt- richtung einer ftabtischen Bertretung wird in wort von einer frangöfischen Uebersetung behaben bekanntlich 14 Post- und Telegraphen- gleitet war. Es ift bas ber erfte berartige siehungen gu China. Dentschland durfte fich bie Rap-Universität eine Brufungeftelle in dabei gleich den anderen betheiligten Mächten der Truppen die eigene Angelegenheit jedes

Das ruffifche Geschwaber in Oftafien foll, wie aus Betersburg vom Dienftag gemelbet lega-Roszierowsti zum Regierungspräfidenten wird, fofort um 2 erftflaffige Schlachtichiffe, Bremerhaven, 16. Mai. Der Dampfer Rlasse verstärtt werden. Als Grund wird bes Nordbeutschen Lloyd "Stuttgart" ist jeltsamerweise an dem Tage ber Mittag mit 329 franken. der Entschädigungsansprüche burch China "eine fich verschlechternde Situation in China"

> Das Dberkommando meldet am 14. ans Befing: Truppen bes dinefifden Generals Lin haben 45 Rilomtr. füdlich Pavtingfn Das würde bedeuten, daß der bisher garnicht fremdenfreundliche General Lin auch einen Bint befommen hat, bas Seinige gur Berbei- feben.

bes 1. Regiments, bas unter Befehl bes Frankfurt a. M., 15. Mai. In der Majors v. Mühlenfels an den Rämpfen der gestrigen Sigung ber Stadtverordneten 2. Brigabe theilgenommen hat, ift beute bon machte ber Oberburgermeifter bie Mittheis einer mit feinem Rudmarich berbundenen fubrbar fein. lung, daß Dr. Engen Lucius und Frau Austlärung hierher zurückgekehrt. Das GrenzBilhelm Meister der Stadt 500 000 Mt.
zur Förderung wissenschaftlicher Zweise zur heest gefunden; die nächsten hinesischen anwalts Schweiger-Kouig, der persönlich berüber daß die Stifter ben Segen einer dreißig- lifche Truppen angetroffen. General von jährigen Friedensepoche für Dentidland Trotha entfandte eine bentiche Reiterschwadron zum Schute von Missionsstationen, für beren späteren Schut dinesische Truppen

Der beutsche Gesandte Frhr. b. Mumm Münden, 16. Mai. Der Bringregent fprach auf dem Diner, welches bem icheibenden fbeudete auläglich ber gestrigen Taufe in General Chaffee gegeben wurde, bem letteren Bamberg 20 000 Mart zur Errichtung einer feine hohe Anerkennung über die Saltung "Bringregent Lnitpold - Stiftung für arme der Amerikaner während ihres Anfenthalts Sintigart, 15. Mai. Gegen ben Re- feiner fconften Erinnerungen an China battenr des bemotratifchen "Beobachters", dante er dem Zusammensein mit den Dentichen. Strafanzeige erhoben worden. Der Land- widerte, er sei durch diese Einladung Danzig, 15. Mai. (Berschiedenes.) Die Stadttag hat die Angelegenheit an die Geschäfts- tief bewegt und hoffe, es würde ihm mög- verordnetenversammlung wird sich in ihrer Sinnig ordnungskommission verwiesen. statten.

Mai. Bei einer Explosion von zu ver-

feinem großen Gefdut in Bunrberg ftebe. - 3m Reichstage war gestern Bormittag ift ernst ertraukt. Der Prafibent hat feine tolonie eingebrungen ift. Wie aus Cradod

> Gine Befanntmachung betreffend die Gin-Johannesburg in einigen Tagen veröffentlicht werden.

Die "Times" melbet aus Rapftabt, bag St. Belena eingerichtet habe, jugunften ber-

Provinzialna arichten.

Briesen, 15. Mai. (Bergebungstermin.) In der Sigung des katholischen Kirchendorstandes am vergangenen Donnerstag, an welcher der tönigl. Baninsbektor Herr Morin theiluahm, wurde der Anschlag für die Manrerarbeiten zum Bergrößerungsban der katholischen Kirche dem mindestforderndem Banunternehmer Verru Ricklischrasdurg für den Preis von 11 964 Mark ertheilt. Die Lieserung von Kalk und Zement erthielt Herr Kansmann Balcerski, von Ziegel (gewöhnliches Format) Herr Blechve-Khorn. Die Bergebung der übrigen Arbeiten, wie Zimmerer. Dachdecker, Schmiedes, Schlöser, Tichler und Malerarbeiten, erfolgt in einem weiteren Liguidationstermin. Der Gesammt-Kostenanschlag anibationstermin. Der Gesammt-Rostenauschlag beträgt 66 700 Mart. Mit dem Ban wird nunmehr begonnen, und der Fertigstellung der Kirche wird Ende Oktober 1902 entgegen ge-

e Briesen, 16. Mai. (Flußbereisung.) Herr Brosessor Holz aus Aachen bereiste gestern mit den Herren Landrath Betersen und Meliorations-baninspektor Denecke den Sittnofanal und die Rleine Bache. Gine Ausungung ber Waffertraft diefer Bafferläufe zu gewerblichen Zwecken wird wegen des meift geringen Gefälles und des zeitweisen Wassermangels voraussichtlich undurch-

interzogen und baranf fogleich in Saft genommen.

Langfuhr-Brofen zu beschäftigen haben. — Behufs Errichtung einer weftprengischen Apothetertammer (ähnlich ber Nerstefammer) burch freie Bahl ber

wchiten dem militärischen Schanshiel bei. Freinhögstlichen Bande, die ihn an den dal schlie dem Schuse des Kringen Rudprecht von Bapern sind am Mitwoch in Bamberg statt. Der Anisch Beginnent eine sinner Bergangenenbeit würdige Land Cercle statt. Der Anisch vollsog der Teilhögen der Der Anisch der Vollsog der Explisch volls Schonung gewahrte Berendes Berrn Robbe auf einer Anhöhe ftebend; Berendes ging fofort gurud Kobs jagte, und zwar in stiender Stellung; er siel tödtlich getrossen zur Seite. Der königl. Staatsamvaltschaft ist sosort von dem Borkall Anzeige erstattet worden. Die Leiche wurde unter Aussicht am Thatorte liegen gelassen und soll heute Mittag auf einem Wagen nach Winnagora durch den dorttigen Pesiker gehrocht wurden sein tigen Befiger gebracht worden fein,

Westhr. Landwirthschaftskammer.

Nachdem ber Borftand ber Landwirthichafts-Vachdem der Lovinand der Laudiurthichaits-kannner gestern unter dem Borsige des Kaunmer-herrn von Oldenburg eine Borstandssitzung abge-balten hatte, in der hauptsächlich eine Berathung und Beschlußfassung sider die Maßnahmen gegen den durch die Auswinterung der Saaten und des Klees in unserer Provinz entstandenen Noth-stand der Land wirt he stattsand, wurde heute im Landeshasse eine außerordentliche Kaunmer-sigung abgehalten. Derselben wohnten bei n. a. die Gerren Megierungsbrössbent von Saagundie Serren Regierungsbräftdent von Jagow-Marienwerder, Oberbräftdiatrath Kibr. b. Bar-uckow, Oberbürgermeister Delbrück, Regierungs-rath Fornet, Polizeibräfident Wessel, Landeshauptrath Fornet, Volizeipräsident Wessel, Landeshandtmann hinze und Regierungsrath Gusenis. Um
1/11 Uhr eröffnete der Boxsissende die äußerst
zahlreich besuchte Versammlung: "Ehe wir eintreten in die Verhandlungen, bitte ich Sie, sich zu
erheben und das alte Wort der Treue zu erneuern,
indem wir rusen: Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser und Serr hoch, hoch, hoch!—
Meine Herren, die große Auzahl der Gäste und
Vertreter der Regierung bekundet, daß die Krovinzialregierung, wie Gott sei Dank immer, den
sesten Billen besitzt, die Landwirthe in dieser
schnwesenzeit zu unterstützen. Insonderheit bebe
er die Anwesenzeit des Gerrn Oberpräsidalraths
von Barneckow, als Vertreter des Berrn Oberpräsidenten, und die des Regierungspräsidenten
Serru d. Jagow hervor, die er begrüße. Ebenso
begrüße er den Gerrn Generallandschaftsdirektor
Wehle-Blugowo, der herbeigeeilt sei, obgleich er Wehle-Blugowo, der herbeigeeilt sei, obgleich er erst gestern telegraphisch gebeten sei. Darin liege ein neuer Beweis, daß auch dieses größte Kredits institut sein möglichstes thun will, um der landwirthschaftlichen Kalamität zu stenern. Meine Berren, soeden ist ein Telegramm des Gerrn Oberpräsidenten eingegangen, von dem ich die ersreusliche Mittheilung machen kann, daß es mit dessen Burudtehrte, auf das Gericht befohlen, einem ein- daß ans den heutigen Berathungen reicher Segen gehenden Berhör in Gegenwart des Staatsanwalts für die Landwirthe Bestprengens erwachsen moge. - Serr Regierungsrath Bufenis fprach turs Er wird der Vermtrenung und Anterschlagung iremder Gelder beschuldigt. Die Bürgerschaft beschiert fich in großer Aufregung, da es hier in kurzer Zeit der zweite Fall ift, daß ein Rechtsanwalt die ihm anvertrauten Gelder im eigenen Ichon der Fahresfrift ein Verfahren, auf Grund desser Marienwerder getroffen. Ein bezilglicher, Interesse der Kapierschlaften, auf Grund der Geren Kegierungspräftenten in Marienwerder getroffen. Ein bezilglicher, der der Kegierungsbeschlaften und der Kegierungsbeschlaften in Marienwerder erklatteter Bericht sei auch bereits weiter des Kegierungsbeschlaften und der Kegierun seine hohe Anerkennung über die Haltung befiner Diffizierswürde ift er damals entkleidet das Invern gegeben und dabei beantragt worden, die Einer Amerikaner während ihres Ansenthalts in China aus. Chaffee eutgegnete, einige fächlich zum Bezahlen seiner Strafen infolge nach holsen werden misse, um sie aufrecht zu erhalten. seiner schönften Grinarungspräsident v. Jagow-Marienbanke er dem Zusammensein mit den Deutschen. Geschäftesichen gertragen durch das Invern gegeben und das Landtagsabgeordneten Schmidt, ist vom Er hoffe, der Feldmarschall Graf Walderse prenssischen Ariegsministerium wegen Bes werde auf der Kückreise nach Deutschland bes dentschen Theaters in Lodz beabsichtigen hier gewonnen, daß die Arbeiternoth in unserer Prosentigung der Kriegsministerium wegen Bes dentschen Truppen in China über Amerika sahren. Eraf Waldersee ergrößer werden werde. Er werde daber banach widerte, er sei durch diese Einladung deben. Danzig, 15. Mai. (Berschiebenes.) Die Stadttief bewegt und hosse, es würde ihm möglich sein, Amerika einen Besuch abzustatten.

Leider ist auch ein neuer Unstall der
Deutschiebenes ber handelsverträge und des neuen Bolltaris, serner mit dem Abschiebenes der bertrages
der herben werde. Er werde daber danach
ftreben, daß für die Schulen auf dem platten
den nächsten Woutag mit einer vom Magistrat
aun dahlten Moutag mit einer vom Magistrat
den herbeiteigen werden, daß für die Schulen auf dem platten
den nächsten Moutag mit einer vom Magistrat
den herbeiteigen werden, daß für die Schulen auf dem platten
den nächsten Moutag mit einer vom Magistrat
den herbeiteigen werden, daß für die Schulen auf dem platten
den herbeiteigen werden, daß für die Schulen auf dem platten
den vongeschlagenen Betition an den Reichskanzler
betresis der Handen und der Erne und der Fire den der Fire den der Fire den der Fire den Serven, ich will nicht verzagen, bitte Sie
der den dahen und der Keiner der der keiner der keiner der keiner der keiner der der keiner d Eisenbahndirektionspräsidenten Greinert burch Gre Aufland.

Budapeft, 15. Mai. Heitenden Waffen in Kalgan wurden, wie die Franz Josef eine Offizier-Deputation des bayerischen Ift, um den Kaiser zum der fichen noch. — Ein weiteres Teledie hier eingetroffen ift, um den Kaiser zum der Kalgan muß sehren die Herrenden in Kalgan muß sehren bei Andere Stade in und der Andere Bestern gemeldete giments zu bestaden und hat mehr Opfer de ut en d gewesen sein und hat mehr Opfer

erst im Juli ober Angust ermöglichen. Man stehe, wie Reduer besinichtet, vor einer Katastrophe. Man misse den Much nicht sinken lassen und würde den Much nicht sinken lassen und würde den Much der gescherte Existenzen aufrecht zu erhalten. Es sei eine Gnade Gottes, dos 6 Kreise underen Kreding Landen Laben, 19 Kreise sien ürdessen auf erhalten baben, 19 Kreise seine und beiden daten gut erhalten baben, 19 Kreise seine und beiden daten gut erhalten baben, 19 Kreise seine und kenden und der Vollegen und des Vollegen und des Vollegensen und Vereise sien und kenden siehen dat eine Kachigag erhalten siben na 18 Keferent sitt das Veralten siben mat Kaligangen. In der Kreise erhalten siber der Kadmittag kurz nach 2 Uhr kill alarmitt; den Andrewscher in allen Kreisen Erhäben und Kreisen siehen und Kreisen siehen und Kreisen erhäben vorhanden, dei siehen geschen der kinden der Kreisen Erhäben und Kreisen erhöften der Kreisen Erhäben und Kreisen der der Vollegen ist der fallen. Möglichst Eisenbahntransporte der Truppen. Möglichst dillige Darlehnstasse möge ihren Amortisationsfonds zu Silfe nehmen zur Stundung der Zinsen. Oberbürgermeister Delbrück möge die Danziger Kaufmannschaft erlinchen, nach Ab faßge bie den für Gerste zu suchen. Derr Megierungsprässdent v. Jagow-Marienwerder bemerkt, daß die Megierung mit den Anträgen einverstanden sei. Er habe die Berabsedung der Tarise beantragt, auch die Abgabe von Baldstren und Baldweide. Der Berr Landschäftsdirektor wird Ihnen leider nachweisen, daß eine Stundung nicht augängig ist. Die Berr Landschaftsdirektor wird Ihnen leider nachweisen, daß eine Stundung nicht augängig ist. Die Magazinverdslegung für Berde habe ich beantragt, sür Manuschaften nicht, weil die Magazinverdslegung doch meist zu spät kommt. Die Frage der Darlehen wird gefördert werden. Serr v. DI de n b urg dankt dem Regierungsdrässdiehenten. Serr Generallandschaftsdirektor Wehle erklärt es für unmöglich, die Zinsen (8–9 Millionen) zu kunden. Das wäre ein schwerer Schlag für die westprensische Landschaft. — Serr Grop in S: Was jest empsohlen wird, ist Butter auf einen beihen Stein. Wir gebrauchen viel wirksamere dilse und missen einen Immediatvortrag bei dem Kaiser nachsuchen, um ihm den allgemeinen deisen Stein. Bir gebranchen viel wirksamere dilse und müssen einen Jumschiatvortrag bei dem Kaiser nachsuchen, um ihm den allgemeinen daneenden Nothstand klar zu legen. — Herr der Gewährung großer Darleben deskehen, die vom werkändlich sind anch diese Mittel nur kleine. Landschaftsrath Päle er weist auf den erfreuestönne mit Kraftsutter aeholsen werden, das dillig me nu ges und d. Dl den durch die Kreise, Herr geliefert werden müsse. — Die Herren Landwirthe hin. Hie geliefert werden müsse. — Die Herren Landschlen den Kohr de den frisdeitigen Ankauf von Saatgetreide durch die Kreise, Herr getreide durch die Landwirthschaftskammer. Noch wichtiger sei die Beschaffung von Deputatgetreide. Iwe den konkland wird wohr erst im Kebrnar und März kommen und nicht so sehr schlimm werden. Herr Stein mehen wir sir diesen und März kommen und nicht so sehr schlimm werden. Herr Stein mehen wir sir diesen und März kommen und nicht so sehr schlimm werden. Derr Stein meher entgegnet, der Nothstand sei bei manchen schon sehr schlichen, worauf der Worstende benerkt, Arbeitskräfte seien sehr gemigend vorhanden. Die Landwirthschaftskammer werde bei den Kreisen ausfragen, ob sie selber den Mitanf von Saatgetreide in die Hand vor, man möge den Borsisenden beauftragen, Andienz den Mitanf von Saatgetreide in die Hand vor, man möge den Borsisenden beauftragen, Andienz des Keservisten den Kreisen anfragen, ob sie selber den Mitanf von Saatgetreide in die Hand vor, man möge den Borsisenden den finde hand vor, man möge den Borsisenden den Kreisen hand kein Minister nachzusuchen. Derr Detonomierath Stein meher der las daranf die Anträge des Keservisten, welche auch angenommen wurden. Die Magazinderpstegung sedoch wird unr sier Kerde gewünssicht. Die daaren Unterstützungen werden anch sier größere Landwirthe erbeten. Die Schuls und Kirchenbauten sollen nur auf Antrag zurückgestellt werden. Die Landwirthe erbeten. Die Schuls und Kirchenbauten sollen nur auf Antrag zurückgestellt werden. Die Landwirthserbeten. Die Schuls und Kirchenbauten sollen

werber ift ber Kronenorden vierter Rlaffe ber-

Am Schullehrer-Seminar zu Dt.-Arone find der Bikar Grecksch zu Kl.-Nakel und der Lehrer Hick zu Heiligenfiadt als ordentliche Seminartehrer angestellt worden.

Dem Grenzauffeber Emil Schafer an Reufahr waffer ift die Rettungsmebaille am Bande verlieben worden.

Thorn.) Der königl. Landrath hat bestätigt: ben Bester Anton Koszinsti zu Lonzhn als Baisenrath und den Wirthschaftsinspettor Eduard Sangen.

Baisenrath und den Wirthschaftsinspektor Eduard Gaasen in Rosenberg als Gutsborsteher-Stellswierenten für die Gutsborsteher-Stellswierenten für die Gutsbezirke Kosenberg und Bapan ist beaustragt, während der Ahwesenheit des Gemeindeborstehers Denble die Gemeindeborstehers Der firomföskalische Dampfer "Gotthilf Hagen" herrn Gersdorff und anderen Strombaubirektor hier eingektossenstellt und anderen Strombaubeaunten Juspizirungskahrt auf der Weichsel die zur drenzisch-russischen Grenze in Schan des links-Rückehr sand nachmittags eine Schan des links-Der firom bereisung nud Deichbeschau.
Ift aus Alehuendorf mit dem Strombaubireftor hier eingetroffen. Der Dampser machte hente eine Inspizirungsfahrt auf der Weichsel dis zur der Allickehr saud nachmittags eine Schan des linksseitigen Riederungsdammes von Bodgorz dis Kiedermissen Kiederungsdammes von Bodgorz der Kiedermissen Kiederungsdammes von Bodgorz der Kiedermissen Kiedermissen Kiederungsdammes von Bodgorz der Kiedermissen Kiederungsdammes von Bodgorz der Kiedermissen Kiedermissen

Sicherheits und Tilgungssonds) sind den Psandbriefsinhabern zur besonderen Sicherheit bestellt und dürfen ohne deren Genehmigung nicht angegriffen werden. Eine Aenderung dieser statutarischen Bestimmung durch Beschluß des Generallandtages würde ohne Kündigung und Einlösung sämmtlicher im Verkehr besindlichen Psandbriefe von der Staatsregierung nicht genehmigt werden, also unmöglich sein. Da eine allgemeine Stundung der Zinsen statutenmäßig unzulässig ist, wird es sedem einzelnen Besitzer überlassen, in wirklich dringenden Källen die Stundung dis zur höchstzulässigen Dauer von 6 Monaten nachzuschen. Der Juhalt derartiger Gesuche muß von zwei Landschaftstommissarien des Kreises als richtig beglaubigt sein. Uebrigens wird noch der vickig beglaubigt sein. Uebrigens wird noch ber engere Ausschuß der Landschaft in der am 30. Mai zu Marienwerder Kattsindenden Sihnug siber diese Angelegenbeit Beschluß fassen.

— (Der preußische Forst verein) hält seine diesiährige Versammlung in Allenstein am 3. und 4. Juni ab.

— (Eine gute Steinobst-Ernte) scheint in Aussicht zu stehen, wenigsteus prangen Kirschen und Bstaumenbäume in reichem Blütenschung.

— (Am geftrigen Simmelfahrtstage) hatte bas herrliche Wetter und ber gute Ruf der Liedertafel eine nach Taufenden zählende Menschenhatte das berrliche Wetter und der gute Kuf der Liebertasel eine nach Tausenden zählende Menschenmenge nach der Ziegelei zu dem herkömmlichen Frühronzert hinausgelockt. Schon lange vor 7 Uhr war kein Sipplay mehr zu erhalden, und in den Gäugen wogte bekändig eine bunte Menge auf und ab. Der Wirth hatte sich die Ersahrungen der Vorjahre wohl zunnze gemacht, und die Bedienung war — vielleicht zum ersten Male bei derartigen Gelegenheiten — eine ansreichende. Genan um 7 Uhr begann das Konzert der Liedertasel mit Ubsingen des Chorals "Ann danket alle Gott". Darauf solgten das martige "Liedessfreiheit von Marschner, "Das Nirchlein" von Becker, das so herrlich das Glockenläuten imitirt. Mit dem Volksliede "Draußen ist alles so drächtig" schloß der erste Theil. Nach einer kurzen Kanse solgten: "An den Sonnenschein" von Lachuer, "Altdeutsches Minnelied", "Seligster Traum" von Möhring und das bekannte Marschlied von Stern: "Morgen marschlien wir". Auch der letze Theil dot dier Stiede: "Troz" von Gegar, das bekannte schweich der Solfsten wird von Kanne wird die Kost im Walde von Mair und "Sesang der Deutschen in Lhon" von Mendelssohn-Bartholdh. Die Liedertasel bot auch diesmal wieder ihr bestes; leider wurde die Wirtung der Gesänge durch lante Unterhaltung des Kublikums sehr beeinträchtigt. Besonders leisteten die der Bilder den die Stellen in dieser Stinsten Stehenden und Sitzenden in dieser Stüsser blieben die Sänger dei Setaum und Medensaft noch die Am Mittagszeit beisammen. — Bon der Stensendhn wurden gestern 6000 Bersonen (gegen 7000 am vorjährigen Simmelsabiliches Beschung.

— Bon der Stragenbahn wurden gestern Good Bersonen (gegen 7000 am vorjährigen Simmelsabiliches Beschung.

— (Die Springbrunnen), welche an den Kaskaden im Stadthart im oberen Teiche einge-

"Montwh", Kabitän Leftowiez, mit 1000 ztr. div. Gütern von Bromberg, Dampfer "Grandenz", Kabitän Borre, mit 2000 ztr. div. Gütern von Danzig, Dampfer "Alice", Kapitän Murawsti, mit 1000 ztr. div. Gütern von Danzig nach Warschan, ferner die Kähne der Schiffer G. Schmidt mit 2200 ztr. div. Gütern, F. Görgens mit 1700 ztr. Granaten von Danzig, L. Tomaszewsti mit 9200, B. Tomaszewsti mit 10000, Chr. Derte mit 2300, F. Oftrowsti mit 4000, W. Smiersinsti mit 2000 ziegeln von Antoniewo, A. Bflugradt mit 4500 ztr. und Kosenbach mit 2000 Bflugrabt mit 4500 3tr. und Rosenbach mit 2000 8tr. dib. Gitern, J. Goreci mit 2800 8tr. Harz von Danzig nach Warschau, F. Klinger mit 1800 und H. Schmauski mit 1600 8tr. Kohzucker von

Blod nach Danzig.
Blod nach Danzig.
Bafferstand der Weichsel bei Thorn am 17.
Mai frish 1,10 Wttr. über 0.
— (Bolizeiliches.) In polizeilichen Ge-

Saubtbahnhof Thorn nach dem Schießplate eine Feldbahn mit Lokomotivbetried zu erbauen. Die Keldbahn durchkrenzt zunächst die öffentliche Straße nach Kudak, mündet dann in die öffentliche Straße der Gemeinde Stewken und soll auf der für den öffentlichen Berkehr freigegebenen Chanssee nach Binrich von Kniprode weitergeführt werden. Etwaige Einsprüche können innerhalb zwei Wochen bei mir augebracht werden.

Mannigfaltiges.

(Zu der Mariendorfer Mordthat.) den König Die Beerdigung der Fran des Modellstehers und Hausbausseigenthömers hemling hat am Montag Rachmittag auf dem Kirchhofe der Gemeinde Mariendorf bei Berlin unter großem Andrage des Bublitums stattgefunden. Dagegen ist die Beerdigung der beiden Kinder der verwittweten Fran Stäger, der Gesiehten des Bobbe, auf Dienstag Vormittag verschoben worden. Die Obduktion der beiden Leichen fand Montag Nachmittag katt und zog sich mehrere Stunden hin. mittag statt und sog sich mehrere Stunden hin.
— Die Leiche des Mörders Bobbe ist von dem königl. anatomischen Justitut mit Genehmigung ber Chefrau angekanft worden. Gie wird zu wiffen-

schaftlichen Zwecken verwandt und nachher auf dem Kirchhofe in Friedrichsfelde beerdigt werden. (Schwere Gewitter) gingen am vorigen Sonnabend in Wecklenburg nieder, die nicht nur durch die sie begleitenden Wolkenbrüche nud hefdurch die sie begleitenden Wolkenbrüche nud beftigen Hagel auf den Feldern und in den Gärten Schaden augerichtet haben, sondern denen auch leider mehrere Menschenleben zum Obser gefallen sind. In dem Dorse Neu-Kalis dei Dömits wurde ein Landdriefträger, nur wenige Schritte von seiner Wohnung entsernt, vom Wlitz erschlagen. Auf dem Gnte Grischow zündete ein Blitz und ächerte ein von mehreren Familien bewohntes Gebäude ein. Ein älteres Wädchen wurde dom Blitz getöbtet und als Leiche aus dem breunenden Sause getragen. Ferner wurden dem Krinder vom Blitz getroffen. Man sand die Kinder mit schweren Brandwunden bedeckt in der Küche, doch hofft der Art, die Berunglückten am Leben zu erhalten. Die Mutter der Kinder wurde in der Stude ohnmächtig aufgefunden. In Koßdach bei Alich entslud sich am Montag ein surchtbares Gewitter, welches großen Schaden anrichtete. hierbei wurde eine Fran und ein Kind vom Blitz erschlagen, der eine Fran und ein Kind bom Blit erschlagen, der auch in mehreren Gehöfte zündend einschlag; die-selben sind niedergebrannt. (Unterschlagung.) Wit der Au-

gabe, Sparkassengelder von etwa 40 000 Mark unterschlagen gu haben, stellte fich bem Staatsanwalt in Sanan der Rendant der ftabtifchen Sparkaffe in Schlüchtern Abam Weitel.

(Un Thobins) find unter den Truppen in Ehrenbreitenftein 30 Erfrankungen vorgekommen. Auch ein Offizier ift erfraukt. Die Bürgerschaft ift ebenfalls in Mitleibenschaft gezogen.

(Die Rache bes Barbiers.) Der in ber ungarischen Ortschaft Terötown wohnhafte Ra-sirer Stephan Balto brachte in Erfahrung, baß der Notar Alexander Kohn mit seiner Frau ein Liebesverhältniß unterhielt. Als sich Kohn bei Balko rasiren ließ, durchschnitt letterer ihm den Hals, tödtete hierauf mit dem Kasirmesser seine

Frau und sich felbst.

(Ein Millioneuprozes des ruffischen Kistus.) Der russische Fiskus hat gegen die beiden Bammternehmerstrumen Gebrilder

Stift und tehrten fobaun nach Schlof Urville Dampfer "Wilhelmine", Kapitän Schulz, mit 400 Btr. div. Götern von Königsberg, Dampfer "Montwy", Kapitän Leftowicz, mit 1000 Btr. div. surück. Zu der hentigen Frühstückstafel bei den Majestäten im Schlosse zu Urville waren u. a. die Gemahlin des prenßischen Ministers Lacobi. Abends 6 Uhr: Pfarrer u. a. die Gemahlin des prenßischen Ministers bes Junern Freifrau bon hammerftein und ber tommandirende General des XVI. Armeeforps Graf von Safeler geladen. Um 31/2 Uhr nachmittags fuhr Ihre Majestät die Raiferin nach bem Schulhaufe in Rurgel, bewirthete bort bie Rinder mit Chofolade und Ruchen und unterhielt fich buldvollft mit ben Rinbern, welche jum Schluffe ein dreimaliges hurrah ausbrachten. Unwefend maren auch ber Bürgermeifter und die Geiftlichfeit beiber Roufeffionen. Um 4 Uhr erfolgte bie Riidtehr nach Urbille.

Abbazia, 16. Mai. Dem heutigen Früh-ftilck an Bord ber "Bfara" wohnten ber Statthalter von Triest, sowie der Gonvernenr bon Finme bei. Der König von Griechenland brachte einen Trinkspruch auf Raiser Frang Josef aus; ber Statthalter erwiderte mit einem Trinkspruch auf Ronig Georg, in welchem er hervorhob, er sei vom Raiser Franz Josef beauftragt, in beffen Namen ben Ronig von Griechenland in Abbazia gu

San Francisco, 16. Mai. Prafident Mac Kinley ift hente fruh hier eingetroffen und weilt am Krankenlager seiner Gemahlin, deren In-stand hoffungslos ift. Nach berhältnismäßig ruhig berbrachter Nacht begannen die Kräfte gegen 5 Uhr früh rasch su finten.

Telegraphifder Berliner Borfenbericht

Tend. Kondsborfe: -. Raffa 216-45 Anistiche Banknoten d. Kassa Barichan 8 Tage. Desterreichliche Banknoten Brensische Konsols 3 % Brentiche Reichsanleihe 3 % Bester. Pfandbr. 3 % neul. U. Wester. Pfandbr. 3 % neul. U. Bester. Pfandbriese 3 % % Boluische Pfandbriese 4 % Tirk. 1 % Auleihe C Stallenische Rente 4 % Kunän. Rente d. 1894 4 % Diston. Kommandit-Antheile Gr. Berliner-Straßend.-Alt. Barpener Bergw-Attien 88-00 85-00 96-10 101-60 101 - 9096-10 189 - 80 218-50 Laurahütte-Attien . Rordd. Kreditauftalt-Attien . Thorner Stadtauleihe 31/2 % 115-75 115-75 Beigen: Loto in Rewy. Mars. piritus: 70er loto Weizen Mai Suli September Roggen Mai

Metcorologische Beobachtungen zu Thorn vom Freitag den 17. Mai, friih 7 Uhr. Lufttemperatur: +15 Grad Cels. Wetter: heiter. Bind: Nordwest. Bom 16. morgens bis 17. morgens böchste Tem-peratur + 24 Grad Cels., niedrigste + 7 Grad-Celsins.

Standesamt Mocker.

Stachowitz.

Neuftäbtische evangelische Kirche: Borm. 9¹/2 Uhr: Raubibat Kaul. Abendmahlsseier findet nicht statt. Nachmittags fein Gottesdienst.

Garnison-Kirche: Borm. 10 Uhr Gottesdienst: Divisionspfarrer Dr. Greeven. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Evangel.-luth. Kirche: Borm. 9¹/2 Uhr Konstrumation, Beichte und Abendmahl: Suberintendent Rehm.

Reformirte Gemeinde Thorn: Borm. 10 Uhr Gottessbienst in der Aufa des königl. Spmnasiums:

bienft in der Anla des königl. Ghmnafinms: Brediger Arndt. Maddenfdule ju Moder: Rachm. 5 Uhr: Brediger

Evangelifche Rirde ju Podgorg: Borm. 10 Uhra Bfarrer Endemann.

und höher - 4 Meter! - porto- und zollfrei zugefandt; Mufter umgehenb; ebenfo von ichwarzer, weißer und farbiger "henneberg-Seibe" v. 85 Bf. bis 18.65 Mt. p. Met. G. Henneberg, Seidenfabrikant (k. u.k. Hofl.) Zürich.



Gott bem Herrn hat es gefallen, hente Racht 121/2 Uhr meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Groß Schwester und Tante Großmutter,

Caroline Haase

geb. Jeschke gu fich in die Ewigfeit abgurufen.

Diefes zeigt tiefbetrubt an Thorn ben 17. Mai 1901 Haase, Chauffeeauffeher.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 4 Uhr, bom Tranerhause, Culmer Chaussehaus, aus auf bem evangel.-luth. Kirchhose statt.

Volizeiliche Bekanntmachung In letter Beit ift vielfach darüber Rlage geführt worden, daß die Bromenabenwege, besonbers in ber Brombergerstraße, von den Rad-fahrern besahren werden. Es wird darauf ausmerksam gemacht, daß nach den bestehenden Bestimmungen nur Die für Fuhrwerfe bestimmten Wege und Straften von ben Radfahrern bennist werden dürfen. Zuwiderhandlungen ziehen eine Gelöstrase bis zu 60 Mt., im Unverwögensfalle entsprechende Haft

nach sich. Die Polizeibeanten sind angewiesen worden, ftrengftens auf Uebertreter zu fahnden und unnachsichtlich in jedem Falle zur Bestrafung Anzeige zu er statten.

Sollten fich bie Beschwerben wieberholen, fo würden wir und zu unserem Bedauern genöthigt feben, die am 15 v. Mts. zum Befahren des füdlich an ber Brombergerstraße gelegenen Pro-menadenwegs von der Parkstraße bis jur Ziegelei bis 12 Uhr mittags er-Erlaubniß zurückziehen zu

Thorn den 17. Mai 1901. Die Polizei=Berwaltung.

Bekanntmachung.

Bum Bertauf folgender im Artushof überflüffig gewordener Gegenftande und zwar: eines Gasmotors (zwei Pferdefräfte),

zweier Bentilatoren, einer Sang- und Druckpumpe mit fämmtlichen Bubehörftücken haben wir einen Termin auf

Sounabend den 25. d. Mts., nachmittags 4 Uhr,

festgesetzt. Die Berkaufsgegenstände können an Bochentagen jederzeit in Augenschein genommen werben. Die Bertaufsbebingungen liegen im Stadtbauams während ber Dienststunden gur Ginsicht

Thorn ben 15. Mai 1901. Der Wagistrat.

Bekanntmachung.

Ein Theil der Dill'ichen Babean stalt steht auch in diesem Jahre für Unbemittelte offen und zwar an jedem Tage von 12 Uhr mittags ab. Für unbemittelte Frauen und

Mädden, insbesondere Dienstmädden, sind die Bochentage Montag, Mittwoch und Freitag, für Schulknaben, Lehr-linge, Dienstjungen und Arbeitsburschent dagegen Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend bestimmt.

Babekarten werden an Schulkinder no an Schüler ber Fortbildungsschule durch die Herren Lehrer, sonst durch die Herren Bezirksvorsteher, bezw. Armendeputirten vertheilt. Für Babenväsche haben bie Baben-

den selber zu sorgen. Thorn den 13. Mai 1901. Der Magistrat,

Abtheilung für Armensachen

Befanntmachung.

In der Untersuchungssache wider den Müllergesellen Bolos-laus Goortz wegen Straßen-randes soll der Müllergeselle Hasse, welcher im Juli 1900 zu Wühle Noffet in Arbeit gestanden dat als Leuse bernammen merden

hat, als Zeuge vernommen werden.
Ich ersuche jeden, welchem der ietige Ausenthalt desselben der taunt ist, mir zu den Alten c./a.
Goertz J. 785/00 umgesäumt Kenntniß an geben.
Thorn den 14. Mai 1901.

Der Untersuchungsrichter beim Röniglichen Landgericht.

Berkanf von altem Guß- und Schmiederisen.

Auf bie in ber Gasanstalt & St. vorräthigen Mengen von altem Gug-und Schmiebeeisen werben schriftliche Angebote bis zum 20. b. Mts., vormittags 11 Uhr, bafelbst ent-

Thorn. Gasanstalt. Mi. Wohnung für 100 Mart zu verm. Coppernifusstr. 39. Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvoll-ftreckung foll bas in Thorn, Bismarciftraße belegene, im Grundbuche von Thorn, Wilhelm-stadt, Band 1, Blatt 12, jur Zeit der Eintragung des Ber-fteigerungsvermerkes auf den Ramen von Ulmor & Kaun in Thorn eingetragene Grundfild am 12. Juli 1901,

bormittags 91/4 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 22, bersteigert werden.
Das Grundstick — Hofraum 2c. — gehört zur Gemarkung Thorn, ist in der Grundsteuermatterrolle unter Artikel 651 ohne Keinertrag eingetragen und ist 419 ar arok.

iff 4,19 ar groß. Thorn den 13. Mai 1901. Königliches Amtsgericht.

Awangsversteigerung. Im Bege der Zwangsvollfirectung soll das in Thorn, Bilhelmfir. belegene, im Grund-buche von Thorn, Bilhelmftadt, Band 1, Blatt 13, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-vermertes auf den Namen von Ulmor & Kaun in Thorn einge-tragene Grundflick am tragene Grundftiick am

12. Juli 1901, vormittage 91/2 llhr,

durch das unterzeichnete Gericht, au der Gerichtsstelle, Zimmer Ar. 22, versteigert werden. Das Grundstück, Hofraum 2c. gehört zur Gemarkung Thorn, ist in der Grundstenermutterrolle unter Artikel 652 ohne Reiner-trag eingetragen und ist 6,75 ar

Thorn den 13. Mai 1901. Rönigliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Thorn, Wilhelmstraßebelegene,im Grundbuche von Thorn, Wilhelmstadt, Band 1, Blatt 14, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen von Umwer & Kaun in Thorn eingestragen Monnhellick am tragene Grundftiict am

12. Juli 1901,

pormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsftelle, Zimmer

Rr. 22, versteigert werden.
Das Grundstild, Hofraum 2c. gehört zur Gemarkung Thorn, ift in der Grundsteuermutterrolle unter Artitel 653 ohne Reiner-trag eingetragen und ift 6,73 ar

Thorn den 13. Mai 1901. Königliches Umtsgericht. Um Donnerstag, 23. jMai 1901, vormittags 10 Uhr, auf bem Biehmarkt in Thorn meift-

bietender Berfauf eines jum Gendar-meriebienft nicht mehr geeigneten us Pferdes To

gegen gleich baare Bezahlung. Ronigl. Diftrifte-Rommanbo. Deffentliche Berfteigerung.

Um Connabend ben 18. b. Dits., mittags 12 Uhr, werde ich bei dem Eigenthilmer Valentin Lowandowski in Mocker, Rahonstraße 6

1 Spiegel mit Spind, 1 Sopha und 1 Regulator zwangsweise berfteigern. Thorn ben 16. Mai 1901.

Hehse, Gerichtsvollzieher.

Dr. Steger,

Königl. Kreisarzt. Bromberger Borftabt, Bartftraße 4. Sprechftunden 9-10 u. 3-4 Uhr. Junge Dame fucht Beschäftigung in schriftl. Arbeiten im Hause. Anerb. an bie Geschäftsft. b. gig. n. D. 20.

Gine Berkänferin, ber polnischen Sprache machtig, finbet

fofort Stellung Lesser Cohn, Seglerstraße 24.

Gin auftändiges Buffetmabchen und ein Dienstmädchen gesucht Germania-Saal, Mellieuftraße 106.

Aelteres Studenmädchen, gesittet nud anständig, die Plätten und Nähen tann, zum 1. Juli in Ostaszewo gesucht. Briefl. Melbung mit Zeugnißabschrift gewünscht. Valesca Wogner.

Gine saubere Auswärterin fofort gesucht

Strobandftr. 7, 1 Treppe Stubenmädchen mit guten Beng-niffen und eine Röchin empfiehlt Miethefran Holtzki,

Coppernifusftr. 26. 2 Stild gut erhaltene Doppelsfenster u. 1 Sopha billig zu ver-Seglerftr. 13.

Aufwärterin für einige Stunden am Tage gesucht Brombergerftr. 88. Gin fauberes Anfwartemädchen

Tuchtige Malerarbeiter erhalten Beschäftigung Paul Schiller, Malermeister,

Hundestraße 9. In mein Rolonialwaaren-

Spirituofen-Gefchaft fann ein Lehrling

fogleich ober fpater eintreten. Carl Soidol, Friedrichstraße.

Mein Grundstück Mofterftraße 12 und Grabenftraße Dr. 36 beabsichtige ich frantheitshalber gu Fran Kozlowska, Tuchmacherstraße 10.

300 Prozent

verdienen Bandler, Algenten, Sanfirer und jeder Gefchaftemann durch Bertauf meines neuerfundenen Maffen-Artifele, welcher in jedem Saufe gebraucht wird und fich auch fehr gut für Rufland eignet. Progratis.

Plöttner & Franke, Theißen, (Brov. Cachfen). 000 Mt. à 500

zur absolut sich. Hhpothet zu vergeben. Ang. 11. G. D. a. d. Geschäftsit, erb.

Münzen-Sammlung, barunter ein echter Georgsthaler und viele andere gute Stüde auch einzeln sehr billig zu haben bei Hugo Sieg, Thorn, Elisabethstr. 10

Möbel und alle anderen Gegenstände zun verauktioniren und freihändiger Berkauf werden angenommen ohne Lagergeld zu berechnen, auch Borschüsse Strobanditr. 4.

Ein neues Jahrrad

Brüdenftrafe 14, II.

Ein Fahrrad sehr gut und billig! Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

1 theilb. groß. Kleiderschrant, 1 hell. gr. Wäscheschrant, 1 mah Bücherschrant, 1 gr. Goldrahmspiegel, 1 Sopha, 2 Seffel, 1 Tisch, 1 eins. Waschtisch, 1 We-nagekord mit Geschirr, 5 Wettervonleang find gu vertaufen.

Katharineustrafe 3, part., r. Ein älteres, fehlerfreies

Pferd fteht zum Berkauf bei W. Blaske, Thorn III



fünfjährige Stute, Juds mit Bläffe, find zu verkaufen in Sende bei Leibitsch

Gin Paar fette



Stärkefabrik.

überall nur den allein echten



angeboten werden.

Schulz

Aktiengesellschaft. Leipzig.

Heinrich Gerdom. Photograph des deutschen Offizier-Vereins Thorn, Katharinenstr. 8. Fahrstuhl zum Atelier. Geschäfts-Uebernahme.

Mit bem heutigen Tage übernehme ich bie

Aunst= und Handelsgärtnerei

des Herrn Leiser, Moder, Wilhelmstraße 7 und halte mich bei bortommenden Fällen zu allen ins Fach ichlagenben Arbeiten empfohlen, und bitte mein Unternehmen gütigft unterftugen zu wollen.

Moder-Thorn ben 17. Mai 1901. Sochachtungsvoll

Johannes Rohloff,

bisher Obergariner der Engelhardt'ichen Garinerei.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellichaft.

Begründet 1836. 64. Geichäfts=Bericht.

9 993 966 3 181 530 Kapital

Berficherungsbestand 42 401 Bersonen mit . Mt. 200 475 007 Rapital und Mt. 375 063 Rente.

Mf. 70 361 048. Weinimt-Garantiesonds... W.f. 70 361 048. Unvertheister Reingewinn der letzten 5 Jahre Mrf. 6248 276. Die Dividende pro 1901 beträgt für die nach Vertheilungs-Modus I Versicherten 30%, der 1896 gez. Jahresprämie und für die nach Vertheilungs-Modus II Versicherten 2,5% der in Summa gez. Jahresprämien. Ber I in den 8. Wai 1901.

Berlinische Lebens=Berficherungs=Gesellschaft. Beitere Austunft wird gern ertheilt, auch werden Antrage auf Lebens-General-Agent Osear Schroeder, Danzig, Karmelitergasse 5, II. Zuspettor Oswald Horst, Thorn, Schuhmacherstraße Nr. 14. Dachbeckermeister Hormann Hellwig, Culm. Kaufmann und Fabritoesiser Fritz Kyser, Grandenz.

Bürgermeister Otto Schonk, Refben. Malermeister Franz Borrmann, Schönfee. Drogeriebesiger L. Donat, Briefen. Apothefenbesiger Joh. Kohtz, Bifchofdwerber. Bahntechnifer Louis Thom, Dt.= Chlan. Reutter J. F. Krahn, Schweit



Wollen Sie fich vor Mißerfolgen schügen, so gebrauchen Sie als

sicherste Hilfe gegen alle Beiniger ber Insettenwelt ohne jede Ausnahme wie Flöhe, Fliegen, Motten, Läufe, Wanzen, Rakerlaken, Schwaben, Milben, Ameisen, Blattläuse 2c. 2c., die sich Schwaben, Milben, einer foloffalen Berbreitung, außer-ordeutlichen Beliebtheit und un-gewöhnlichen Bertrauens erfreuende Spezialität **Dri.** Das Borzüglichfte und Bernünftigste gegen sänntliche Injekten. Bernichtet rabikal selbst

die Brut, ift bagegen Menfchen und

saustieren garantiert unschädlich. Hausen und Plasteren garantiert unschädlich. Berkaufstellen durch Plaster weide erhältlich. Berkaufstellen durch Plaster führt, ihmer wieder verlangt. Rur ächt und wirksam in den verschlossenen Originalkartons mit Flasche a 30 Kfg. 60 Kjg. und Mt. 1.—, niemals ausgewogen. Neverall erhältlich. Berkaufskiellen durch Plastat keuntlich. Man lasse sich nichts anderes als "Ersah" oder "als ebenso gut" aufreden.

In Thorn au haben in ben Orogerien bei: Andors & Co., B. Bauer, Hugo Claass, Anton Koczwara, Paul Weber; ferner in Briefen Meftpr. bei L. Donas, Löwen-Drog., in Mocker bei Bruno Bauer, Apoth.-Drogerie

Zäglich frische

auch außer bem Saufe offerirt Julius Müller, Mocker,

Lindenstraße Dr. 5. Verlangen Sie Steinkohlen

(Würfel I) liefere ich bis Ende Angust b. 3. gu nachstehenben Breifen:

nachstehenden Preisen:

1. Ab Hauptbahnhof Thorn à Itr.
1,07 Mt.
2. Ab Bahnhof Woder à Itr. 1,09 Mt.
3. Frei Thorn oder Moder (Keller oder Stall) à Itr. 1,20 Mt.
4. Frei Hof Podgorz oder Piaste à Itr. 1,12 Mt.
Resign perfehen sich per Local

Breise verstehen sich per Kassa! Biaste bei Podgorz, ben 14. Mai 1901. Otto Hass.

H. Hoppe geb. Kihd, Breiteftr. 32, I, Thorn, Breiteftr. 32, I, gegenüber herrn Rim. Geelig. Frifir- nub Champoonir : Calon für Damen, Parfimerien, Seifenn. Coilette-

Gegenstände. Atelier künstl. Haararbeiten. Diverse Artifel gur Sondnagelpflege.

Häcksel, Roggen, Weizen, Safer und Gerften, Pressstron,

gefundes gu Futterzweden, offerirt billigft

Emil Fabian, Bromberg, Station mit Wohnung für 2—3 mittelftr. 22, Telephon 450. Offerten unter N. R. 60 an bie Geschäftsstelle bieser Zeitung.

Drud und Berlag von E. Dombrowsti in Thorn

Photographisches Atelier Kruse & Carstensen, Schlofiftrafie 14,

gegenüber dem Schütenhaufe.

Renftädtifcher Martt 24, find vollständig renovirt und anf bas befte eingerichtet. Ich empfehle bestgepflegte Weine und Biere 2c.

und bitte um gutigen Befuch. J. Makowski,

Reuftabt. Martt 24. Die von Herrn Landrath von Schwerin bisher bewohnte Wohnung, bestehend aus

8 Zimmern nebst allem Zubehör, 2. Etage, ift Alft-ftädtischer Markt 16 von fo fort zu vermiethen. W. Busse.

Junger Mann sucht bon fofort Kost mit Logis. Angebote mit Preisangabe unter V-100 an die Geschäftsst. d. Ztg. erb. 3 mm 1. Oftober b. 38. wird eine Bohunng, 4-5 Bimmer, Wifhelmstadt, Bromberger- ober Thalftr. gesucht. Angeb. mit Miethspreis u. Rr. J. 70 in d. Geschäftsft. d. gtg. erb. gut möbl. Zimmer, mit a. o. Burschengel., sowie 1 fl. möbl. Zimmer (15 Mf.) zu vermiethen Gerechteftrafie 30, I

Gin möbl. Bimmer zu vermiethen Baderftr. 13, pt. 5 ochherrichaftliche Bohnungen zu permiethen. Milhelmitrafte 7. vermiethen, Wilhelmstraße 7: 1. Hochparterre, 7 Bimmer nebft allem Anbehör von fogleich; 2. vom 1. Oktober cr. bie von herrn

Oberst von Versen bisher bewohnte 1. Etage.

Bentralheizung. Auskunft ertheilt das Komptoir bes gerrn J. G. Adolph. Bohnung, 3-4 Zimm. n. Zubeh., jogl. z. verm Schulfte. 20, I.

M.-G.-V. Liederfreunde. Beute, Freitag:

Hauptversammlung u. Probe. Bollgahliges Ericheinen burchans



Uebung. Bollzähliges Erscheinen bestimmt er-

Mittheilung über bie ftaatlich angeordnete Abzeichen-Beschaffung, Aufiahme und Berpflichtung neuer Mit-

Soolbad Czernewitz. Abfahrt vom finstern Thore nach-mittags 21/2 Uhr.

Seit vielen Jahren ein

beliebter Ausflugsset, gestatte ich mir, mein Lokal mit schönem Garten, Tangfaal, nenasphaltirter Kegelbahn 2c. ben verehrlichen Bereinen 2c. aufs neue in gefällige Erinnerung zu bringen. Daffelbe ift sowohl auf bem Laud-, wie auf bem Bafferwege bequem gu erreichen.

Für gute Speifen u. Getränke au mäßigen Breifen sowie aufmerk-fame Bedienung wird, wie betaunt, ftete geforgt.

Sochachtungsvoll R. Sodtke.

Großes 3 Mai-Vergnügen

Gramtschen, am Conntag den 19. Mai er., in dem beliebten Ressel zu Wiesenthal. Ausaug des Konzerts um 2 Uhr.

Für gute Speifen und Getrante ift geforgt. Entree 25 Bfg. Abends: Tanz. Um gahlreichen Befuch erfucht freund:

Kesselwirth Stahnke. Goldener Löwe, Mocker. Sonnabend den 18. d. Mts.,

abends 8 Uhr

Grosse Spezialitäten-Vorstellung, Concert und Maikränzchen,

wozu freundlichft einladet C. Skorzewski. Sonntag von 4 Uhr ab:

Tanzkränzchen. Eichenkranz".

Jatoba-Borftadt, (hinter bem Schlachthause.) Sonntag den 19. Mai cr.: Grosses Tanzkränzehen, wozu ergebenst einsabet

der Wirth. Bang fettes junges Fleisch Robichlächterei Mauerstraße 70.

Evangelische Semeinschaft. Fortes dien st: jeden Sonntag, vorm. 10 und nachm. 4 Uhr, sowie Donnerstag, abends 8 Uhr, Moder, Bergstraße 23.

Enthaltsamheitsverein g. Blauen Areng. Sountag den 19. Mai cr., Nachmittag 3¹/₈ uhr, Erbanungsstunde im Bereinstotal Bäckerstraße Nr. 49. Jedermann ist herzlich willsommen. Dentscher Blau - Kreuz - Verein. Sonntag ben 19. Mai 1901, nachm. 3 Uhr:

Gebetsversammlung mit Bortrag von S. Streich im Bereinssaale, Gerechtestraße 4,

Mädchenschule. Jedermann wird hierzu herglich eingeladen.

Ein schwarzer Hund mit weißer Bruft, 8 Bochen alt, "Mohr" genannt, geftern entlaufen. Abzugeben bei

Hugo Hesse, Thorn,

unterm Lachs. Der heutigen Nummer biefer Zeitung liegt ein Prospett des befaunten Bankhauses Christian Lages in Gotha betr. 6. Wohlfahrts-Lotterie bei, woranf besonders hingewiesen wird, weil es sich empfiehlt, die Bestellung ehestens

Beilage zu Mr. 115 der "Thorner Presse"

Sonnabend den 18. Mai 1901.

Beftrebungen entgegenftebenden lanbesgefetlichen Beschränkungen ber Bereins= und Ber-

sammlungsgesetzgebung ausbebt."
Unter den einstimmig Beschließenden befanden sich, so wird dem "Borwärts" aus Franenkreisen geschrieben, Sibe, Neisser, Schmoller, Behrens, Sombart, v. Berlepsch

Mitgliedern unterstilgt werden unß; es sei interessant, zu ersahren, wer diese 50 Mitglieder sind und ob sie sämmtlich im Hause anwesend sind. Albg. Singer (sozdem.): Der Antrag des Abg. Gröber widerspricht der langiährigen Brozis des Hauses. Zu hundert Malen sind Anträge auf namentliche Abstimmung gestellt und zwar von allen Parteien. Nach der Geschäftsordung können unr diesenigen Anträge auf namentliche Abstimmung durch Zurfäge auf namentliche Abstimmung durch Zurfäge auf namentliche Abstimmung durch Zurfäge auf verben, die den Schluß der Debatte oder Vertagung beaustragen. Alle auberen Aufräge mille in der diese Alle anderen Antrage miffen in der bis herigen Beise gestellt und vorher durch Namens-unterschriften unterstilbt werden. Abg. Bach em {8tr.): Ich bestreite das auf das allerenischiedendste, ber vertagt. § 2. Der Reichskanzler wird mit der Aus-führung biefer Berordnung beauftragt. daße eine solche Brazis bestanden habe. Zu-kimmung.) Es ift richtig, daß diese Prazis dumeist gesibt worden ist, wir haben aber auch bei keber Gelegenheit die Zulässigkeit dieser Brazis denritten. Die Rechtmäßigkeit dieser Prazis ware Straßburg ben 12. Mai 1901. (gez.) Wilhelm. (gegengez.) Billow. Ich habe die Ehre, dem Herrn Prästdenten die Urkunde zu überreichen. ten Bohn auf die Seschäftsordnung. Es ist ein Anders der in der in Anders der in Ander Sohn auf Die Geschäftsordnung. Es ift ein Präsident Graf Ballestrem: Wir beenden biejen Sessionsabschnitt in Liebe, Trene und Er-gebenheit gegen das erhabene Reichsoberhaupt mit

Die sozialdemotratische Francu = beivegung
ich vohen Muth, nachdem die "Gesellschaft ür Sozialresorm" einstimmig beschliessen and die die dringende Aothen milten spieckeit werben, die den Ausschlammen der Francu an allen sozialvesten, eine Eingabe an Bundekrath und Kolissen der Beiterkeit.) Sie, die Kremde des Gesentwurfs, missen der Gebhafte Anrase Ausschlieben der Antilleries die Sozialresorm" einstimmig beschließen hat: wolken zumächke nur, daß die Namen derseingen wollieben der Francu an allen sozialpolitischen Bestrehmugen beschlieben der Ankland der Francu an Bossen der Gebhafte Annassen die Gebhafte Annassen der Annassen finden. Abg. Gamp (freikouf.) bestreitet, daß die Geschäftsordungskommission für den vorliegenden Fall in der vom Abg. Singer dargelegten Beise beschlossen habe. Bei der Erörterung dieser Angelegenheit hätten sich in der Geschäftsordungskommission so erhebliche Meinungsverschiedenheiten gezeigt, daß die Kommission zu einem bestimmten Beschluß nicht gekommen sei. Hieranfergreift das Bort, mit lehhafter Unruhe empfangen Abg. Stadthagen (sozdem.), der sich mit der bei ihm bekannten Breite über die allösseksordungswäßige Aufässokeit des Unter den einstimmig Beschließenden bessamben sich, so wird dem "Borwärts" aus Franenkreisen geschrieben, Hike, Neisser, Schmoller, Behrens, Sombart, v. Berlepsch n. a.; lauter ehrenwerthe Herren, weder der Sozialbemokratie noch sonst eines bösen Umster Hatire zunächst, daß die Geschäftsordnung eine kristiven werden der Sozialbemokratie noch sonst eines bösen Umster kristiven Bestimmung enthält, die die berönliche Untrages verbächtig.

Daß die "Geschlichast" — oder vielmehr unt deren "Ansschuse" den beschliches der Bebatte ist vorgesehen, daß der Antrages ber Debatte ist vorgesehen, daß der Antrages ber Antra Den ble Golfellich er Opter verleiter in verleiter in beründen der int gangen nicht mitgalprechen, (nobern beim den unternehmenden Sagainerbeumen und State State der oeliciaggeschaftsunfang it. Es wurde murgezt obliegen, Tag und Tagesordnung für die nächste Sigung anzusehen. Da ich aber eine begründete Vermuthung habe, daß wir vor einer längeren Unterbrechung unserer Sihungen stehen, so behalte ich mir vor, dieses Recht später auszuüben und Tag und Tagesordnung der nächsten Sihung Ihnen brieflich zugehen zu lassen. Reichstanzler Graf Billow: Ich habe dem Reichstage eine kalserliche Berordnung mitzutheilen. (Die Anwesenden ershehen sich, die Sozialdemokraten verlassen ben seben fich, die Sozialdemokraten verlassen den Saal.) Dieselbe lantet: Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden dentscher Kaiser u. f. w., verordnen auf Grund der §§ 12 und 26 der Verfassung unter Zuftimmung bes Reichstages im Ramen bes Reiches Der Reichstag wird bis zum 26. Novem-

Berrn General der Jufanterie a. D. v. Spiß, je ein prachtvolles, großes Bild des Kaiser Wilhelm-Deutmals auf dem Khfihäuser mit entsprechender Widmung und einem Glückwunschichzeiben erschalten. Die Ueberreichung der Auszeichunug fand durch den Vorsigenden des Kriegervereins Enlmsee, Herrn Bürgermeister Hartwich, in feierlicher Weise im Vereinslokale Villa nova statt. Die nit der Auszeichunug bedachten Berren gaben ihrer Frende Lebhaften Ausdruck mit dem Versprechen, stets tren zum Kriegerverein nuch zu unserer Kriegervereinssache zu stehen. Um Sonntag nach Bfüngken unternimmt der Kriegerverein einen Uebungsmarsch über Sermannsdorf, Chrapiz, Wrozlawken und zurück. Grandenz, 14. Mai. (Vollbahn Thorn-Marienburg herricht jest eine rege Thätigkeit an den Geleisen, die durch Vermehrung der Schwellen und Andringung stärkerer Laschen verstärkt werden. Da die Erds und sonstigen Arbeiten bereits am 20. Wai vergeben werden, lo wird bald eine noch größere Thätigkeit auf der Strecke eintreten. Die Bahndämme werden verbrietert und die Geleise an einzelnen Stellen durch Versbesseitst aus der Methof eingesteitst. Jur Vermehrung des Aussischen bezweicht. Bur Vermehrung des Aussischen bezweicht. Bur Vermehrung des Aussischen Gesent. Bur Vermehrung des Aussischen besteiter des eines Konnatowo, Marienwerder und Rehhof eingerrichtet. Siernach scheint das Wort des Eisenbahnministers, daß die Bahn in zwei Jahren in eine Volldahn umgewandelt sein wird, wahr zu werden.
Martenwerder, 13. Mai. (Aux landwirthschafts

an verschaffen, daß 1. Stroh, Den und Hafer für Eingnartierungszwecke aus staatlichen Magazinen geliefert und 2. daß die Belegung unseres Kreises auf das möglichste Mindestmaß beschränkt wird; 3. eine allzu euge Belegung, die einzelne Güter und Geneinden unverhältnißmäßig in Anspruch ninmt, vermieden wird; 4. daß die Fußmärsche aus das Auserste einzelschränkt und 24. daß die Fußmärsche auf das äußerste eingeschränkt und zu den Truppen-transporten die Eisenbahnen in vermehrtem Waße herangezogen werden. Als ein Mittel, den landwirthschaftlichen Nothkand zu lindern, ist in landwirthschaftlichen Bersammlungen der Erlaß der Landwirthschaftlichen Bersammlungen der Erlaß der Landwirthschaftlichen bezeichnet und gesordert worden. Angesichts dessen hob der in der Berfammlung anwesende Provinzial-Landschafts Berjamulung anwesende Provinzial-Landschaftse Syndifus, Landtagsabgeordneter Görbeler, hervor, daß die Landschaft nach ihren Statuten hieren garnicht in der Lage ist. Die Landschaft hat hiere un keinen Fouds. Sie besigt lediglich einen Betriebse, einen Sicherheitse und einen Tilgungsfonds, die sämmtlich den Pfandbriefsinhabern als Sicherheit verdsändet sind. Wollte sie die Zinsen erlassen, so miste sie zur Kindigung des gesammten Pfandbriefkapitals schreiten, ein Weg, der sielsstverständlich nicht betretbar ist. Ebensowenig kann eine allgemeine Stundung erfolgen.

ist Mangel an Saatgut im Serbst zu besischen?
Es handelt sich bei der eventl. in Aussicht stehenden staatlichen Silsaktion aber nicht etwa um eine der Gesammtheit zu leistende Silse, sondern nur um Ermittelung bezw. Unterstilhung derjenigen Bersonen, welche ohne Gesährdnung ihrer Existenz, nicht ohne Silse gelassen werden können. Für den Areis Marienwerder ist zum nächsten Freitage ein anserordentlicher Kreistag einberusen, dem der Untrag des Kreisausschusses unterbreitet werden wird, auf Kreiskoften 1200 Tonnen Brotgetreide zu beschäften und dieses im Serdst nach und und nach gegen baar an die Bestzer abzugeben.

Bromberg, 15. Mai. (Arbeiterversammlung.) Sente Bormittag fand der "Ostd. Bresse" zusolse im Tivolisaale am Bosener Blaze eine Berstammlung von ca. 500 beschäftigungslosen Urbeitern statt. Es wurde, nachdem zwei Kedner aus Handenz gesprochen hatten, die Wahl einer Deputation beschlossen, die in einer Andienz beim Berrn Regierungspräsidenten mit der Bitte um Arbeit vorstellig werden soll.

Birnbaum, 13. Mai. (Eine Staatsbeihlse) von 52000 Mt. ist seitens der tönigl. Staatsvergierung zum Ban eines über 100000 Mt. ist seitens der tönigl. Staatsvergierung zum Ban eines über 100000 Mt. ist seitens der tönigl. Staatsvergierung zum Ban eines über schulhänser zum freien Eigenthum unserer Stadt. Ein Bandlaum freien Eigenthum unserer Stadt. Ein Bandlaum freien Eigenthum unserer Stadt. Ein Bandlaum freien Eigenthum einen Schulhause ist bereits augekauft.

Lokalnadrichten.

Thorn, 17. Mai 1901.

— (Bum deutscherussischen Berkehr.) Nach einer Meldnug des "Berl. Tagebl." aus Oberschlessen ist am 13. Mai vom Warschauer

Aad einer Meldung des "Verl. Tagebl." aus Oberschlessen ift am 13. Mai vom Barschaner Generalgonverneur nachstehende Berschung bei der Zollfammer Braßta eingetrossen: Der Eintritt nach Außland ist dentschen Inden, die mit Grenz-legitimationen, sogenannten Galböäsen, verschen sind, zu verwehren; ebenso dürfen russische Juden mur mit Ganzbäßen, die vom Generalgonderneur ausgestellt sind, die dentschen Gengen ilberschreiten.

— (Hauben bei bentschen Gengen ilberschreiten.

— (Hauben bei bentschen Gengen ilberschreiten.

— (Hauben bei berschlein Gengen ilberschreiten.

— (Hauben bei berschlein Gengen ilberschreiten.

— (Hauben bei berschlein gung eins Außland in diesen Jahre and kußland in diesen Ageen ist die Halben am einige Wochen erleiden und erst im Juni stärker werden würde, hat sied ist reig erwiesen. Denn schon in den letzen Angen ist die Halbschreibsen isch lechten der Tage des Mai brachten 18 Trasten mit 24 467 Hölzer. Dann trad eine Bause bis zum 12. Mai ein. Ju den lesten dier Tagen aber sind auf der Weichsel nicht weniger als 50 Trasten mit 23 494 Essichsel nicht weniger als 50 Trasten mit 23 494 Essichsel nicht weniger als 50 Trasten mit 107961 Estick Hölzer. Die 50 Trasten, welche in den letzen dier Tagen unseren Ort passisch welche, namentlich Balken und Kundhölzer; in einzelnen sichren sie mit sich 18 del siehene Annehölzer, 22 B1 teferne Selzer, 2603 keferne Mundhölzer, 1634 eichene Miandmen 50 883 keferne Weigene Mundhölzer, 3213 tannen Balken und Namerlatten und Tünder, 6693 kieferne Selzeper, 2603 keferne Mundhölzer, 3213 tannen Balken und Namerlatten und Tünder, 6693 kieferne Balken, also ausannehen, 300 eichene Kundhölzer, 6291 eichene Mundhölzer, ferner 300 Stäbe, Balke mit hat. 18 408 kieferne Mundhölzer, 3213 tannene Balken und Namerlatten, 1412 eichene Workoristen gegeben. Es soll beim Desinen und Schließen der Kinder und ber Gene und Desiehen wird der, des eines den keinen den keinen werden. Das Angbersonal ist kerner verpflichtet, die Kinder und der Kinder werden der und beschen heie Mu

einen Wegenstand auf und wickelte ihn forgfältig in ihr Taschentuch. Ein Polizist, der diesem Thun aus der Kerne zuschaute, glaubte, die Krau habe etwas werthvolles gefunden, das sie heimlich für sich beiseite bringen wollte. Er folgte daher der sich beiseite bringen wollte. Er folgte daher der Fran nach bis zu ihrer ärmlichen Wohnung. Dort angekonnen, fragte er sie, was sie auf der Straße aufgehoben und verborgen habe. Sie öffnete ihr Taschentuch, und zu seinem Erstannen fand er einige Glasscherben darin. Auf die Frage, zu welchem Zwecke sie so einen werthlosen Gegenstand aufgehoben habe, antwortete sie: "Damit die vielen barsus unsherlaufenden Kinder sich nicht webe thun!"

webe thun!"
—(Bereinigung ehemaliger Haubt fcher Tanzschüler.) Unter diesem Namen hat sich ein Verein ehemaliger Tanzschundenschüler bes Serrn Balletmeisters Haubt hier gebildet, welcher die Absicht hat, sür Geselligkeiten zc. sich zu interesstren. Die Bereinigung zählt bereits ca. 40 Mitglieder, und zwar zur Hälfte Damen und Heren. Auch Freunde des Bereinis bezw. eingesilhrte Göste werden im Berein aufgenommen, letztere iedoch zum Unterschiede gegen frühere lettere jedoch jum Unterschiede gegen frühere Saupt'iche Tangichiller unr als paffibe Mitglieder. Der monatliche Beitrag beträgt 50 Bf. Der monatliche Beitrag beträgt 50 Bf. Seine Sigungen hält der Berein in seinem Bereinslotale "Tivoli", und zwar in jedem Monat einmal, an einem der ersten drei Tage des Monats ab.—
1. Vorsigender des Vereins ist Herr Buchalter Hugo Haß, 2. Vorsigende Frl. Inlie Münzel, Kassirer und Schriftsührer Herr Buchalter L. Siewert und bessen Stellvertreterin Frl. Klara Seinert und vorsigen Stellvertreterin Frl. Klara Siende, Thorn III. — Das Bestreben des Vereins ist, seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, ihre Sonutaasansklige gemeinsom und dadurch in

eingesibt werden. — Am gestrigen Simmelfahrtstage unternahm der Berein einen Morgenansstug nach Grüstschen, won ach gemeinsamem Kassee Spiele im Freien veranstaltet wurden. Schlestich vergniste man sich noch in den inneren Känmen bei einem Tänzden.

— (Der amerikanischen Keisenschen)

— (Der amerikanischen kier einzurfus Barnum und Baileh) wirden dahren biet internen Sänzden.

— (Der amerikanischen dier eine Borkellung des Keisenzurfus Barnum und Baileh) wird, wie wir kurz mitgeben, dans 30. Inli d. Is. auf seiner Beise verden der Anderen und silt nugere Stadt noch une einen Tänzden, das die Korn und nich der eine Borkellunga des die Keiner der in deinen Schaustellungen seit vier Indexenten und der Schaustellungen berabiämmen.

Mamburg unf die wehreren Fahren in Englaub mur herborragendes geleiste hat, hat auch im vorigen Indexen gegeben und einem beispiellosen Erfolg gehabt. Da es das größte seiner Art in der Welt, hat es auch einen beispiellosen Erfolg gehabt. Da es das größte seiner Art in der Welt, hat es auch einen beispiellosen Erfolg gehabt. Da es das größte seiner Art in der Welt, hat es auch einen beispiellosen Erfolg gehabt. Da es das größte seiner Art in der Welt, hat es auch einen beispiellosen Erfolg gehabt. Da es das größte seiner Art in der Welt, hat es auch einen beispiellosen Erfolg gehabt. Da es das größte seiner Art in der Welt, hat es auch einen beispiellosen Erfolg gehabt. Da es das größte seiner Art in der Welt, hat es auch einen beispiellosen gestem und kinnter michtigere Beise getroffen, das einen Bagenschungen in fo umschiegen bei Beiter gertoffen, das einen Bagenschungen in fo unschlicht Aleben die Brothellungen in fo unschlicht. Aleben die Brothellungen werden der Kelbagen und westlichen Seite, sowie durch die Vergen der Art der Schaustellungen entsprechen erforgen der Schausen der Bahet werden, das der Kelbagen und westlichen Seite, sowie durch die Vergen der Kelbagen und westlichen der Kelbagen und westlichen der Fahren und westlichen der Kelbagen der Schausen der Kelbagen und verge im Freien veranstaltet wurden. Schließlich vergusigte man sich noch in den inneren Räumen bei einem Tänzchen.

— (Der amerikanische Riesenzirkus Barnn mund Baileh) wird, wie wir kurz mitgetheilt haben, am 30. Inli d. 33. auf seiner Reise durch Weste und Ostvenken bier eine Borstellung geben. Das Firkumternehmen, welches in seinen Schankellungen seit vier Jahrzehnten in klmerika und seit unchreren Jahren in England mur herdorragendes geleiset hat, hat auch im borigen Jahre in Deutschland, 3. B. in Verlin, damburg n. s. w. Schamkellungen gegeben und einen beispiellosen Ersolg gehabt. Da es das größte seiner Art in der Welt, hat es auch seine Kinxichtungen in so umsüchtiger Weise getrossen, das es für Belenchtung, Eine und Ansäänge n. s. w. und sonikele Schleichungen des Anblitums den allerstreugsten Auforderungen enthricht. Leber die Art der Schanssellungen, welche, wie allgemein üblich, unter mitgebrachten Zelten statssinden, bestehen im wesentlichen aus den modernsten Krinsdardien wesentlichen aus den modernsten Krinsdardien wesentlichen aus den modernsten Krinsdardien der Krinsdardien der Wanegen Workeltungen statt. Kerner besinden sich wischen der Manegen und kinstlerinnen aller Art ihre Kinste eigen. Um diese Manegen und Bodien sährt eine breite Fahrstraße, auf welcher sich das Westschafter und Kinstlerinnen aller Art ihre Kinste eigen. Um diese Manegen und Bodien sährt eine breite Fahrstraße, auf welcher sich das Westschafter und Kinstlerinnen aller Art ihre Alinste, dem Menageriezelte, sind wieden Bodium werden seiner Naturdunder geseigt. Sebaialitäten werden auch in dem dritten dandre Weiner ausgestellt, und daren Tag unnuters brochen geöfinet zu sein blegt, währen die eigenet lichen Sautschaft werden auch in dem dritten Sautschallichen Bodium werden sein kunst wird den werden auch in dem dritten dandere Bedialitäten werden auch in dem dritten dandere keine keiner kabellen ausgesicht. Die Belenchung geseigt werden den kapen mur ausgestelt werden den Kapen mur ausgestelt werden, das ern klaus von eigenen k werden, dagegen keinerlei Fundamente erforderlich sind, sindet irgendwelche Beränderung oder Beschädigung des Blayes nicht statt. Das Unternehmen bedient sich auf den Gisenbahnen Deutschlands zur Besörderung des Bersonals, der Künstler und Künstlerinnen, der zahlreichen wilden Thiere, der 400 Bserde, 16 Elephanten ze. auf Grund des mit den Eisenbahnbehörden getroffenen Abkommens seiner die eigenen Eisenbahnzüge, bestehend aus 70 eigenen Eisenbahnwagen von fe 4 Achsen. Es dürfte jedem von Juteresse sein, die Wageneinrichtungen zu besichtigen, sowie dem Ein- und Ausladen aus den Eisenbahnwagen, welches voraussichtlich auf der Andaler Kilitärrampe stattsinden wird, beizuwchnen, da das Unternehmen sich anch hierzu eigener, den neuesten Anforderungen entsprechen Eräthe bedient. Wie berlautet, ist in Aussicht genommen, da de Borstellungen wegen Mangels eines ungeeigneten Plates im

F Thorner Stadtniederung, 15. Mai. (Geschent.) Durch den Herrn Kreisschulinspektor Professor Dr. Witte wurde gestern allen Schulen ein Plakat des Kordontschen Lohd übergeben, welches von einem deutschen Meister, dem Maler Th. d. Eckendrecher entworfen und ausgesührt ist. Das Plakat giedt eine auschanliche und reizdulle Darkellung der Eutwickelung der bentschen Schiffsbankunst vom Einbaum der alten Germanen bis zum Dodpelschranben-Schnellpostdampfer "Kaiser Wilhelm der Größe". Es hat nicht nur einen großen kinstlerischen, sondern anch einen hohen instruktiven Werth. Zugleich ist eine Broschüre des Kordonentschen Liohd betgefügt, welche eine sachendige Darkellung der Geschichte und des Veriebes des Kordonentschen Llohd enthält. Diese Schift ist ein schües Veschent sin die Schilerbibliotheken. F Thorner Stadtniederung, 15. Mai. (Geschent.)

Manuigfaltiges.

(In den Tod getanst.) In große Betrübniß wurde am Sonntag ganz unberuntihet die Familie des Berliner Kaufmanns Lehmann burch eine Debesche gestürzt. Die 19 jährige Tochter befand sich zur Feier der silbernen Hochzeit ihres Ontels in Breslan. Um Sonnabend Abend sand die Feier katt, und das äußerst tanzlustige Mädchen ließ fast keinen Tanz ans. Gegen Mitternacht brach Fränlein Lehmann plöglich in der Wohnung ihres Ontels zusammen und berschied, ehe ihr ärztliche Silfe gebracht werden kounte, an einem Lungenschlage. einem Lungenfchlage.

Berantwortlich für ben Inhalt: Beinr. Wartmann in Thorn.

Amtliche Rotirungen der Dangiger Produften-

bom Mittwoch den 15. Mai 1901. Kür Getreide, Süllenfrüchte und Delsaaten werden anßer den notirten Kreisen 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Prodision usancemäßig vom Känser au den Verkäufer berglitet. Beizen der Tonne von 1000 Kilogr. inländ. hochbunt und weiß 777 Gr. 172½, Vlk., transito hochbunt und weiß 756 Gr. 138 Mk., transito roth 766 Gr. 133 Mk. Koggen der Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Kormalgewicht inländ. grobtörnig 708

bis 744 Gr. 1341/4—137 Mt., transito fein-törnig 691—726 Gr. 971/4 Mt. Erbfen per Tonne von 1000 Kilogr. transito Viktoria- 148 Mt.

Safer per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. 138—142 Mf., transito 102—108 Mf. Kleie per 50 Kilogr. Weizens 4,05—4,40 Mf., Roggens 4,80 Mf.

Haffee ruhig, 115. Mai. Riböl ruhig, loto 58. Raffee ruhig, Umfat 2000 Sack. — Vetroleum hig, Standard white loto 6,25. — Wetter:

Thorner Marktpreise vom Freitag, 17. Mai.

Benenuung			niedr. höchft. Breis.		
		M	19%	1.4	
Beizen	100 Rilo		-	17	60
Hoggen	"	14	-	14	40
Gerfte	"	14	-	14	40
Safer	"	14	50	15	-
Stron (Richts)	"	9	-	10	-
ben	"	8	-	10	-
Roch-Erbsen		18	-	19	-
Rartoffelu	50 Rilo		30	3	20
Beizenmehl	11	-		-	-
Roggenmehl	0 4 8 . Y .	-	-	-	-
	2,4 Filo		50		-
Rindfleisch von der Rente	1 Rilo	1	00	1	20
Bauchfleisch	10	-	90	1	-
Ralbsleisch	. 11	-	70	1	20
Sammelfleisch	0	1	20	1	40
Geräucherter Spect	"	1	40	1	20 60
Schmalz	11	1	40	1	00
Butter	10	1	80	2	20
Cier	School	2	20	2	60
Rrebfe		1	60	4	-
Male	1 Kilo	1	60	1	80
Breffen	"	_	40	-	60
Schleie	" 1	1	-	1	20
Sechte	"	-	80	î	20
Karanschen		-	80	1	-
Bariche		-	59	-	60
Bander	10	1	20	1	40
Rarpfen		1	60	1	80
Barbinen	11	-	40		60
Beißfische		-	15	-	20
Milch	1 Liter	-	12	-	-
Betrolenm	"	-	20	-	-
Spiritus	. 10	1	30	-	-
" (denat.)	. 4		29		-

Der Markt war nur mößig beschickt.
Es kosteten: Spargel 0,80—1,20 Mt. b. Kilo, Zwiebeln 15—20 Kf. pro Kilo, Mohrriben 15 bis 20 Kf. pro Kilo, Sellerie 10—20 Kf. pro Kuolle, Kadieschen b. 3 Vund 10 Kf., Beterstlie 5 Kf. p. Back, Sebinat 7—10 Kf. bro Kinnd, Salat p. Köpschen 5 Kf., Schuittlanch 10 Kf. pro 3 Vund, Meerrettig 10—30 Kf. pro Stange, Aepfel 15—30 Kf. pro Kjd., Gänfe 3,00—4,00 Mf. pro Stick, Enten 2,50 bis 4,00 Mf. pro Baar, Hispara, Kühner alte 1,20—2,00 Mf. pro Stick, junge 1,20—1,50 Mf. pro Kgar, Tanben 70—80 Kf. pro Baar, Kuten 4,50—6,00 Mf. pro Stick. 4,50-6,00 Mt. pro Stiid.

Sonn.-Anfgang 4.03 llbr. Sonn.-Unterg. 7.51 llbr. Mond-Anfgang 4.07 llbr. Wond-Unterg. 8.28 llbr. 18. Mai:

Mtühlen - Ctabliffement in Bromberg. Breis = Conrant.

	Bro 50 Kilo oder 100 Pfinid	bom	bisher
ı	the of settle oper 100 Aslittle	15./5. Weark	
	Weizengries Dr. 1	15,80	CHARLES AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED IN
ı	Weizengries Nr. 1. Beizengries Nr. 2 Naiseranszugmehl. Beizenmehl 000 Beizenmehl 00 weiß Band	14,80	
	Raiseranszugmehl	16,-	
	Weizenmehl 000	15,-	
	Weizenmehl 00 weiß Band	12,60	
١	28erzennicht on oeth Rous	12,40	12,80
1	2006 D12 D21101 D21 ()		9,60
١			5,40
1	Beizen-Aleie	5,40	
1	Auggennent o	12,-	12,40
1	Roggenmehl O/1.	11,20	
ı	Roggenmehl I	10,60	
ı		7,80	
i	Roggen-Schrot	9,80	
ı	Indagen=Riele	5,60	9,40
1	Gersten-Grande Mr. 1		
1	Geriten-Grande Mr. 2	14,— 12,50	13,—
ı	Gersten-Granbe Nr. 3	11,50	12,-
i	Gerfren-Graube Nr. 4	10,50	11,-
ı	Gerken-Graube Nr. 5	10,-	10,50
1	Gersten-Granpe Nr. 6	9,50	10,-
ı	Gersten-Graupe grobe	9,50	10
I	Gerften-Grifte Mr. 1	10,30	10,80
Ì	Gerften-Gritte Mr. 2	9,80	10,30
1	Gersten-Griffe Mr. 3	9,50	10,-
1	Gersten-Rochmehl	8,-	8,50
1	Gersten-Rochmehl	w'00	5,60
ĺ	Gersten-Gutterment	5,60	5,60
1	Gerften-Buchweizengrieß	17,-	17
1	Buchweizengrüße I	16,-	16,-
-	Buchweizengriihe II	15,50	15,50
Ì	Die "Berlinische Lebene Berfiche	rungs=(Defell=

Die "Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft", deren 64. Geschäftsbericht wir heute im Inferatenheil veröffentlichen, ist die älteste prenßische Lebens-Versicherungs-Aktien-Geselschaft. Wir versehlen nicht, darauf hinduweisen, daß die genannte Anstalt auf Grund ihres bedentenden Sicherheitssonds zu den am besten fundirten dentschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaften zählt, wie auch ihre liberalen Versicherungs-Verdingungen (Zahlung der vollen Versicherungs-Lumme im Selbstwordfalle nach dreisähriger, bet Tod infolge Duells nach einsähriger Versicherungs-Dauer) als änßerst günstig bezeichnet zu werden verdienen.

toftet es, wenn Sie bie neneften Mufter in Angug- und Baletotftoffen bon bem Tuchverfandthaufe Guffav Abicht in Bromberg erhalten wollen. Gie fonnen bann Ihre Auswahl in Ruhe treffen, tein Bertaufer veranlaßt Sie zur vorichnellen Entschließung und immer werben

Sie bas finden, was Sie fuchen.



Anträge von Mannichaften auf Beurlaubung nach beendeter zweijähriger Dienstzeit.

Im Herbst jedes Jahres tönnen Kavalleristen und Manuschaften der reitenben Artillerie ausnahmsweise nach vollendeter zweijähriger Dienstegeit zur Disposition der Truppentheile von diesem bentanbt werden.

Diesbezügliche Antrage von Angehörigen ber genaunten Manuschaften, welche im zweiten Dienstighre stehen, tonnen unter ansführlicher Darlegung der Gründe, welche die Beurlaubung nothwendig erscheinen lassen, bis zum 1. Inli d. 38. bei mir augebracht

Thorn ben 13. Mai 1901 Der Zivilvorfigende der Erfat = Rommiffion des Stadtfreifes Thorn. gez. Dr. Kersten, Erfter Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Bur Bergebung ber für ben Ren ban eines Berwaltungsgebändes für die ftabtifche Gasanftalt erforberlichen Mauersteine 1. Rlaffe als Berblenbfteine, ber Sintermanerungsfteine, Des Manerfandes, des Ralfes und des Bementes haben wir einen Termin auf Dienstag ben 21. Mai b. 38., bornittags 11 Uhr, im Stabtbanamt anberaumt.

Roftenauschläge und Bebingungen tonnen mahrend ber Dienftstunden im Stadtbauamte eingesehen oder bon bort gegen Erstattung ber Bervielfältigungstoften bezogen werben. Thorn ben 11. Mai 1901.

Der Magistrat.

Ginen großen Boften Damen=u.Herren= bertauft um gu raumen gu jedem unr annehmbaren Preise A. Wansch,

Freundl. mobl. Bimmer, auf Bunfch mit voll. Penf., bei Fran Lehrer Schwonke, Fischerftr. 7., neben bem Thalgarten.

SANCE SERVICE

Elifabethftrage Mr. 3.

Elisabethstr. 16,

empfiehlt billigft Blonfenhemden 30 in geschmadvollen Dessins. Kn. - Wasch - Anzüge in großer Answahl.

Sonnenschirme. Bon hente ab verlegen wir die Bermaltung und bas

Komptoir unserer Mähle von Leibitsch Thorn, Seglerftr. 21.

Leibiticher Mühle, G. m. b. S.

Geficht, rofiges jugendfrisches Andfeben, weiße, fammetweiche Saut und lenbend schöner Teint. Jebe Dame vasche sich daher mit:

Radebenler Lilienmild-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Schupmarle: Steffenpferd. à St. 50 Bf. bei: Adolf Loetz, J. M. Wendisch Nachf. 11. Anders



jum feftem Breife bon 2000 Mart an verkaufen.

B. Doliva.

Thorn-Artushof.

Herrenmoden. Garantirt tadellose Ausführung.

Breitestrasse 6.

Die zur Gustav Heyer'ichen Konkursmaffe gehörigen Baarenbestände in reicher Auswahl und in den neuesten Defins, bestebend in :

Glas, Porzellan- u. Galanteriemaaren, Gastronen, Sängelampen, Band- u. Stehlampen, Rinderwagen, Reifetoffern und Gartentugeln, sowie fämmtliche

Saus- und Rüchengeräthe werden gut foliben Breifen vertauft.

Das Geschirrgewölbe im Rathhaufe Rr. 6 ift bom 1. Mai täglich geöffnet.

werben ben Sommer über jur fachgemäßen Anfbewahrung

angenommen bei

O. Scharf, Aurignermeister, Breitestrasse 5.

Kimbeersaft

A. Mazurkiewicz.

vorzüglicher Qualität, jeden Dienftag g, außer Freitag, in beiben Berkauföstelle Union-Branerei Richard Gross.

neueste Muster, in grösster Auswahl billigst bei

L. Zahm, Tapeten-Versandt-Geschäft,

Coppernikusstr. Nr. 39. Telephon Nr. 268.

Debt. Zim. u. Kab. f. 15 Mf. zu verm. Gerberftr. 21, II, v. Gein niöbl. Zimmer n. Kabinet vom 15. Mai zu vermiethen Reuft. Martt 12, I.

Gefundes

offerirt in Wagenlabungen Wolf Tilsiter.

Bromberg. ! Thorn, Achtung !

dute Speisekartoffeln & & & Btr. 2,30 bis 2,50 Mt., 7 Pfb. ffin 20 Pfg., bei F. Wolski, Breiteftrage 37 und 43

Selten billiges Angebot! Um zu räumen, vertaufe ich vorzägliche Schuhtwaaren aller Arten zu ftannend billigen Preifen.

Herrmann Zucker, Altft. Martt, Ede Schuhmacherftr.

weizen, koggen, Gersten und Hafer, Pressstroh,

Torfstreu

offerirt in guter Waare frauto jeder Bahnstation, auf Bunich unter gunstigen Zahlungsbebingungen, Julius Tilsiter, Bromberg. Gutes Logis, mit auch ohne Be-

toftigung, billig zu haben Al.-Moder, Culmer-Chauffee 32 Gin Laden u. Wohnung vom

Zwei Zimmer, Kiche und Zubehör sofort zu ver-miethen, auch als angenehme Färtnerei Hintzo, Philosophenweg Mobl. Bimmer billig gu v miethen. Strobanbftr. 4, I. 361. Bimm., Rabinet u. Burichen-Breitenftr. 8. gelaß

Gerechtestr. 30, eine ichbne Kellerwohnung, auch jum Obsthandel paffend, per fofort ober auch früher zu ver-

Möbl. Bim. 3. v. Tuchmacherftr. 14, pt

J. Blesanthal, Coppernifnsfir. Nr. 9.

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Entree und Bu-behör, für 300 Mart, 3. Stage, nach hinten, zu vermiethen.

S. Simon, Elisabethstraße Nr.

Wohnung,

3 Zimmer und Ruche vom 1. Juli gu vermiethen. Seglerftr. 30, II.

Die erste Stage, bestehend aus 5 Zimmern und Zu-behör, ist von sosort zu vermielheie. A. Wiese, Elisabethstraße 5.

Gine Wohnung, 4 gimmer nebst Zubehör, in ber 2. Etage meines Haujes Branterftr. I bon sofort zu bermiethen.

Robert Tilk. Breitestraße 32, I. und III. Etage per 1. Oftober gu vermiethen. Julius Cobn.

Mellien, und Manenstr.-Cde 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern 2c., von sofort zu vermiethen. Näheres Brombergerstr. 50.

Breitestr. 4

1 Wohnung, 2. Stage, 4 Bimmer n. Bubehor gu vermiethen. Emil Hell.

Freundliche Baltonwohnung von 4 Zimmern nebft Inbehor vom 1. Juli preiswerth gu vermiethen. Mellienstrafe 70, L

gr. Wohnung, 3 Ar., 7 Zimmer u. Zubehör von fofort zu ver-miethen. Clara Leetz, miethen. Coppernifusftr. Rr. 7.

1 Wohnung, 1 Er., best. aus 5 gim., Rüche u. gubehor vom 1. Juli su vermiethen. A. Teufel, Gerechtestraße 25

Bohnung, 2 Bimmer, Küche und Bubeh. für 55 Thir. 30 vermiethen. Rafernenfte. 5. Brudenftr. 40, II. Etg. von fofort, 2 möbl. Zimmer m. Klavierbenut. n. Burschengel., auf Bunsch volle Benfion, zu verm. Jakobsstr. 9, I.

Drud und Berlag von C. Dombrowsfi in Thorn.



Plan-Auszug der sechsten Wohlfahrts-Lotterie.

im Betrage von

16 870 Gewinne

Die Ziehung findet am 31. Mai und folgende Cage statt. Preis des Cooses Mark 3,30 und 30 Pfg. für Porto und Ciste.

hunderttausend Mark

1	Gewinn		100	000	=	100000	mark.
1	Gewinn	à	50	000	(SMIKE) Restrict	50000	mark.
1	Gewinn	à	25	000	gration Graces	25000	mark.
1	Gewinn	à	15	000	SECURIO SECURIO	15000	mark.
2	Gewinne	à	10	000	SECURIO CONTRACTOR CON	20000	mark.
4	Gewinne	8	5	000	Boorse .	20000	mark.
10	Gewinne	•	1	000	\$700 \$100	10000	mark.
100	Gewinne	à		500	gazzinga Namadii	50000	mark.
150	Gewinne	à		100	==	15000	mark.
600	Gewinne	3		50	=	30000	mark.
6000	Gewinne	à		15	=	240000	mark.
6870	baare	Geld.	Gewin	10		575000	mark.

Bitte bier abschneiden!

Beste	elizettel ar	n Christ	ian I	ages i	ln Go	tha.
Ersuche um auch wird die Zusendu	Zusendung von ng der amtlichen Gew			stehenden Gro	ssen 6. W	ohlfahrts-Lotterle,
	ag dafür mit _	Victoria de la companya della companya della companya de la companya de la companya della compan		empfangen	Sle ein	liegend.
Genaue Adresse	Name (auch Vorname	e):				
recht deutl. schreiben.	Stand:		Wol	nnort:		
Strasse:		100		Haus-No.		



Christian Lages, Gotha

Bankgeschäft und Cotterie-Einnahme.



Gotha, im Mai 1901.

P. P.

Zu der von Sr. Majestät Allerhöchst genehmigten und im gangen Deutschen Reiche erlaubten

Wohlfahrts-Lotterie

erlaube ich mir gur Betheiligung gang ergebenst einzuladen.

Mie Sie aus umstehendem Plan-Auszug ersehen wollen, kommen bedeutende Gewinne im Gesammtbetrage von

---- 575,000 Mark ----

jur Husloosung. Hlle Gewinne sind baare Geldgewinne.

Die Ziehung findet bereits

am 31. Mai dieses Jahres und folgende Cage

im Ziehungssaale der Königlich Preussischen Lotterie-Direction statt.

Der amtliche Preis der Loose beträgt:

3 Mark 30 Pfg. pro Loos incl. Reichsstempel

(für Porto und Listen sind 30 Pfg. extra qu bezahlen.)

Bestellungen werden, da die Loose sehr begehrt sind, schnellmöglichst erbeten.

Der Einfachheit wegen bitte ich den Betrag durch Postanweisung einzuschicken und auf dem Hbschnitt derselben gleich die Bestellung zu machen.

Mit Hochachtung Christian Lages, staatlich angestellter Cotterie-Einnehmer.